

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ars moriendi-Texte und Sterbegebete - Cod. St. Georgen 97

Ravensburg, [1560]

Gebete für einen seligen Tod (gegen fünf Anfechtungen)

[urn:nbn:de:bsz:31-376671](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-376671)

herzliches lieb ewiglichen
schon Amen . . .

Die erste anfechtung
 Herr Jesu xpe
Ich verseyh vnd
Bekenn Gott das

dü bist mein Gott vñ mein
schöpffer vnd mein erlöser,
vnd gloub alles das, das die
hailig christenlich kirch gloubt
vnd was sy verwiefft
das verwiefft ich auch, vñ
in dir zu glauben, will ich.

mit diner hilff leben vnd
 sterben vnd fröw mich von
 ganzem gründ mines herze
 das ich darin dir zu ehren
 loben vnd sterben soll **O Herr**
 Ich gloub auch das du bist
Jesus Christus ain warer
 Son Gottes vnd warer me-
 nsch vnd vom himmel kome
 bist von aller menschen wil-
 len in armut gewandelt
 drüssig vnd dritthalb jar uff
 erdreich gelitten vñ gestorbe

bist, das du uns erlösest vñ
glaub das ich allain durch
deinen tod behalten vñ sällig
mag werden, vñ ich sag
dir auch lob vñ danck vñ
ganzem minz herze, vñ
ich setz allen minz trost in
dir verdien, vñ beuölch
mich gantzlich vñ begierlich
darin, vñ gib mich ganz
in dein willen, verbring
an mir dein lob, wienich be-
ger von grund minns herzes

das ich nimmer sterb ee das
 ich min krafft alle vnd
 in Natur vnd alles min
 march vnd alles min blut
 in also in ynbrünstiger liebe
 durch die verzerr also gar als
 du all din krafft verzert hast
 vnd als din blut durch mich
 vergossen hast, vñ ich fröw

mich von ganzem minem
 hertzen, das bald die zyt köpft
 das ich auß diesem ellendt
 soll erlöset werden, vnd dich.

in dinez rich mit ganzer
veraimter liebe mit allen vñ
erwelten sol loben, vñ ich bitt
dich vñ rieff an all hailgen
zñ bitten für mich arme
sünderin, vñ sonder dich
Jungckfrow **Maria** O Du
vñuersorte vñ ewigliche
gesegnete Jungckfrow **Maria**
getreuw helferin in allen ang
sten vñ nöten, kom mir zu
hilff sießig dich an minem

end, ^{zais} vnd mir diu erwidig,
 es angesicht in minn lez,
 sten not, vnd zerstör all mi,
 ne find in der krafft dines
 Sons vnseres Herren Jesu
 Christi vnd dines hailige
 Crützes vnd erlös mich
 von allen angsten vñ nöten
 der seel vnd deß lybs vñ
 erwirb mir ain guediges
 vtrayl verlass mich mit byß
 du mich bringest zu den
 ewigen freuden, das mir

mitgetailt werd sin vätter //
licher seggen nimm vnd an mi //
nem end **O** Maria Ich er //
manne dich, als du stündest //
vnder dem Crütz in den größ //
festen schmerzen vnd mit //
lyden, vnd du Son in größ //
serin schmerzen vnd liebe //
zu dir sprach woyb nimm //
war das ist dir Gyn. //
Joannes nimm war, du //
Mutter, als ob er sprach der //
Herr mit dem wort sich //

an din Son, sich an min
 aller hertz liebste mütter,
 was sich din Son lyder umb
 menschen willen, sich an,
 wie ich am armiger Son
 din als ainer armige müt-
 ter mich für die sündre gib,
 Das ich sei erkoufft, sich an
 wie ich din armiger Son
 hiitt sterb, das dir zukün-
 ftigen zyten wil tusent
 Sime gebore werden, Da-
 rüb verlierstu mich hiitt,

das du vnzellich vil kinder
habest Darüb waimstü
hiut über aim Bon, das du
von vnzellichen bönen er//
fröwet werdest, dir wirdt
aimr vnderzogen das dir
vnzellich geben werden,
Darüb soll der gewin die gr//
öße dines laids trösten,
Min tod soll dich mit lang
betrieben Aber mi leben
soll din mieterliches herz
in hoher fröd ewigliche

erfrowen. Aber min mütter
 gedemck dieses dines laids
 ewiglichen, biß den für die
 ich lyde ginstig vñ schnell
 bereit. Gedemck der grossen
 Liebe, die ich gehept hab zu
 dir. Laß dir zu hertze gon
 das gross lyden vnd den her-
 ren tod den ich für sy lyd
 vnd wan sy vmb gnad sch-
 ryen zu mir, so biß jr für-
 sprecherin vnd stand yn
 biß als ain Mütter hie vnd

dort / vnd gedenck allweg das
für sy gestorben bin also getrü-
lich laß sy dir beuolchen sin
vnd stand allen betriepten
Christen biß / die dir ich al-
le zu kinden gib / das ymen
min tod diem zu ewiger se-
ligkeit / ye mer du hüt an
mir für sy gibst ye mer
du ir Mütter blybest / dann
ye Costbarer vnd thyrer
min blüt vnd leben ist / ye
mer du yr mütter bist / Wie //

mag dir nemen, das du so
 thür bezalt hast vñ sonder
 laß dir empfolhen sin die
 an ruffen min liden, das
 die selben mit ewiglich ver-
 derben. sonder wie si sich
 mit vns bekümmere vff
 der erden, das si sich ewig-
 lich mit vns fröwen, sich
 din ynnlichesse waine,
 vnd min miltes blut ver-
 giessen an, vnd laß si mit
 ewiglich verloren werden,

so dir am kürzest schaidē
von mirer menshlichen
beywornig so weethut, so
halt sy miltē miltē in
trüwer hut das sy nit von
vns geschaiden werd **V**
Maria deß erman ich dich,
wē ich bin in grosser sorg
so ich betracht min grosse
sünd, vnd das streng ge-
richt dines Sons, vnd
weiß ich arme sinderin
mit zu wem ich keren soll,

den zu dir **Mütter** aller
 barzherzigkeit, wan du
 hast aller sinder trost ge-
 born vff diß erdtrich, du
 hast geboren vnd gesetzt den
 der vns erlöst hat. **O du**
 aller hailigste trösterin,
 mit verbirg diñ trost vor
 mir armen sinderin in
 der sünd mines tods, wa-
 ich beülich mich in der
 mich in der sünd mines
 tods in din sonder schirm

Vnd in die trüwe die ick vnd
ymmer blibt zwischen dir
vñ vnd dinez milten Son
empfelch ich dir minen
letzten seinfftzen / Vnd ich
bitt dich herziglich dñ trost
aller betriepfen herger dñ
ich die liebim dines **Sons**
das du mir an mine letzten
zyten tröstlich vnd milig
lich wellest erschein / Vnd
die grülichen tüfel als ain
gewalltze kömgin von

mir trüwe
min seel
engstliche
lieber vnd
verlaß mi
letzten not
seil vñ dñ
abstie vñ
geben werd
zpter als ge
sons des vñ
O Maria
zwischen Go

mir trübest vnd beschirm
 min seel, für zu mir die
 Englische schar, O Dür
 Lieber vnd getrüwer engel
 verlaß mich mit in meiner
 letzten not, belayt min
 seel vß diesem ellend für den
 obrist richter, das mir
 geben werd das königlich
 zepter als gezympt der ge-
 spons des ewigen kōigs,
 O Maria du mittlern
 zwischen Gott vnd den

menſchen vnd dem armen
ſinder Ich biit dich min
getreuen lieben Engel, das
ir **Gott** minen ſchöpffer
opffern die vier brinn-
ende liebe vnd groſſ lob, Das
ir **Gott** ye erbett hand vn
yne noch ewiglich loben
werden für min Clam
lob vnd Clame liebe, vn
für all min verſimptniß
vnd zu einer danckpar-
hait vmb alles das gütz

das er mir arme sinder in
 gethon hat, zytlich, liblich,
 nach sel vnd lyb vnd onch
Gott minez Herre vff opffe,
 ren die angst vnd not die
 ich ye gelitt hab, vñ alles
 mir thün vnd lan das es
Gott minez Herren durch
 iwer lob vnd vffopfferung
 loblich werd, vnd mir der
 Barmherzig **Gott** in grosse
 sünd vergeb, vnd am barm-
 herzig vortail verlych, vnd

Das ich in rechter Göttlicher
Liebe allen schmerzen vnd angst
vnd not vnd den bitteren tod
lyd zu lob dem bitteren tod
unns lieben Herre Jesu ch
rist Sollich für bitten vnd
danckparkait vnd vffopff
ring begerich herziglich
von allen patriarchen vnd
propheten vnd sonder von
Sant Joanne dem teuffer
vnd von dem hailig Abra
ham vnd Joppen vñ Joseph.

O Iſr Hailigen patriarch
 vnd propheten die den tag
 deß Herrn ſo begierlich
 begert haben, vnd ſo mit
 ganzer ſtäter hoffnung ge-
 wartet vnderlangt ha-
 ben erwerbend in mine
 ſterbender groſſen angſt
 vnd not, daß ich mit herz-
 licher begird vnd liebe be-
 ger entlediget zu werden
 von mine ſündig lyb
 vnd mit ganzer hoffnung

Vnd vertrauwe zu dem wi-
rdigen lyden Christi vnd
zu seiner grossen barmhe-
zigkait vnd zu dem ver-
dienen vnd fürbitten der
Christenlichen vnd aller
anderer herzer also
an dem Cruz nimmer
sterben grosser angst
vmb die er nimm **Gott**
vnd nimm **Herr** verhar
in ganzer gedult vnd
hoffnung, biß ich erfolg

das zyt seines Göttlichen
 willens, das mich im vä-
 terlich müw erlediget. Auch
 ruff ich an die lieben zwö-
 elfboten und Eüangelist
 und die zwen und sibenz
 igt jünger Christi durch
 die grösse gnad die ouch
 Gott gethon hatt durch
 din väterliche brieffring
 und das ir die gnad ange-
 nomē hand, dadurch yhr
 hie ym zyt angehept Gott

flüssiglich diene vn loben
vnd Ehren, Ach so beger ich
hertzlich das ir inner hohe
verdient vnd ewigs lob vn
missen vffopffern Gott
winez himelisch Vatter
für all nimm sünd vn mit
helftent vn bystendig welle
sin in nimmer letzte not das
ich mit zweiffel in minn gro
ssen sünden vn durch die
yngewirung des bösen gaists
mit vall in یرthumb des

des Ch
lender
blut
ger
Liden
S Pauls
korn
nich
Joann
winn
yngewir
vnd in
mit die

deß Christenlichen gloubens
 sonder standthafftig darinn
 blyb bys an m̄ end, das be-
 ger ich hergliche von minz
 Lieben zwelffbont Sat peter
 S. pauls. S. Joann das yr
 kome zu minz end vnd
 mich tröste. O Min lieber S.
 Joanns hilff mir das ich
 mine grusame tod in faine
 ynbrimstiger liebe überwind
 vnd in mine letzten not
 mit dir einw vff der brüst

minnes aller liebste gespons
Ja vff din aller trüweste barz
herzigest vff gethones ver-
wornes hertzen daruß ich
mit dir süße ärgnis für al-
le mine sind vnd empf-
ach das sicher gelaidt für
all mine feind sy sind
sichtbar oder vn sichtbar
das sy mir nit geschaden
möge an miner letzten not
O Min hailige S. peter
erwirb am volkommein

vber all m̄ sind durch die
 volkomm̄ erkantung v̄nd
 haysse träher die du v̄mb
 din v̄bertretung gehept hast
 das ich da durch mit gott
 versent werd v̄n mich durch
 din schirm sicher layrest
 v̄nd furest zu der ewigen
 porten v̄nd mir s̄öffnest
 das ich mit dir v̄n allen
 v̄ßerweller Gott ewiglich
 loben v̄n ehren, O Min hai-
 liger S. paule hilff mir

in meiner letzten not, das
ich allzeit mit dir spreche **Sy**
O Herr was wiltu das ich
thue, ist es din will das ich
in der grossen not solt ligen
biß an den jüngsten tag **O**
Herr so verlich mir din
gnad, so will ich es auch,
helfend mir min, das die
lieb durch die lieb angezüm,
den werd. **Ich** ich bitt ich
hertzlichen, verlornd mich mit
mine liebe zwölffbotten.

Vnd all die ym viertez kor
 sind, das ich standhafftig
 blyb in dem Christenliche
 glauben, vnd sind mingezüg
 vnd firsprecher vor Gott
 dem allmichtigen. Auch rief
 ich an die lieben Martirer
 durch die grosse gnad die ich
 Gott gethon hatt, durch sin
 väterliche brieffring vnd
 ir die berieffring angeno-
 mē hand, dardurch ir hie
 ym zyt Gott grösslich ge-

lopt vnd gedient haben das
allen iwer verdien **Gott**
gefillig gewesen ist dardurch
yr ich **gott** ewiglich loben
iwer ewigs lob vnd hochs
verdienen vn rosenfarbo
Blut das yr vmb die liebim
Gottes vergossen hand vn
pliende ingend vnd zytlinges
gut vnd ehr vn alles das
yr vmb die liebe **Gottes** ge
litten hand gelassen vnd
volbracht hand, das alles

opfferen Gott mine himme-
 lischen Vatter vff für all mī
 sind vnd versumpt mīß
 vnd erwerbend mir gnad
 vnd dapfferhait zu stryten
 in meiner letzten not wider
 all mine sind O Min hailig
 ritter vnd panzerfurr Sam-
 Jerg. hilff mir stryten in mi-
 ner letzten not vnd erlöß vñ
 besthirm min Seel von dem
 hellischen tracken als du ent-
 lediget hast die hailygen

Jungkfröwe von dem helligste
Lindwürm. O Mm hailige
S. Sebastian. tröst mich mit
anderem Martirer in mi-
ner letzten not, Vnd heboff
die pfyl des gerechten richters
Vnd wandelt in barmherzig-
kayt Vnd gesthoß, da durch
mim hertz yn ynbrinstiger
liebe verwundet werd, das
ich den grüßamē tod in grosser
liebe überwinden sey, als du

Vnd die anderen lieben Mart-
 terer die grüßamē pin vnd
 Martter so fröhlich vñ begir-
 lich überwinden hand vñ
 mir die pfeyl des bösen gaists
 mit schaden möge bringen
 durch iurer hilff vñ bystand. ∴
O Hailiger S. Lorentz verlaß
 mich nit. Vnd S. Veijt
 tröst mich in meiner letzten
 not, wān mir der bößgaist
 vnder schirt die glienden

kolen mine vergangne grosse
sünd vnd versündniß vil
gützlich Ach erwirb mir gnad
das sy mir nit schaden möge
sonder das m̃ lon in der ewig-
kait geweredt werd vnd mit
dir vßherglicher begird vñ
lieb vnd gedült sprech mög
ker mich vmb vnd brat mich
an dem andern ort auch das
ich mich in alle gedült willig-
lich gebe in alles lyden vñ

anficht
oder stin
ist ver
G. vñ
vnd er
dumher
all m̃
juch se
Ment
verland
legst
gung

anfecht es sy in mir zu leben
 oder sterben das von ewigka-
 it versehen ist. **O Hailiger**
S. Veijt stand mir ouch by
 vnd erwirb mir das öl der
 Barmhertzigkeit dar in ich
 all min hoffmng vnd zuver-
 sycht setz. **O Du Hailiger S.**
Moritz mit dimer gesellschafft
 verland mich mit in meiner
 letzten not vnd sind min
 gezig das ich will sterben

Umb die lieb vnser lieben
Herre Jesu als am güter ch-
rist vnd mein Testament
Vollendet han an inwerem
tag Ach Hailiger S. Acha-
cius mit dir gesellschafft
die die Marter mein gespons
gelitten hand tragen inwer
Marter vnd das blut das
ir vergossen hand vff Gott
dem himelischen vatter vn
zu danckbarkeit dem vn-

schuldig
werdent
den Ch-
rist geden-
ken vnd
geligen vn-
kind alle
mein vn-
vnd jünge-
vnd all Ma-
blut vn-
vergessen ha-

schuldige Lyden Christi er-
 werbent mir gnad, das das
 Lyden Christi stat sy in mi-
 ner gedechtniß in minez
 leben vnd sterben damit ich
 gesigen vnd überwinden
 künd alle mine feind Ach
 mir unschuldige Kindle
 vnd Jungen Martirerlin
 vnd all Martirer die yhr
 Blut vñ die liebe Gottes
 vergossen hand, opfferen-

für mich **Gott** dem himme-
lischen Vatter vnd all iüwer
angsthafft sreytbar leben
vnd penliche tod vñ Marter
dardurch iyr gond vñ über-
winden hand alle widerwer-
tigkeit vnd **Gott** größlich
damit gelobt hand vnd
der Marterkron damit
verdient hand vnd alles
das lob das ihr **Gott** iye er-
botten hand vnd noch ewig-
liche thün werden das alles

opfferent für mich dem all-
 mächtigen **Gott** off für all .
 mein versündbriß vnd sind
 vnd verlond mich mit yn .
 meiner grossen angst vnd .
 not / das ich durch iwer
 trost vnd hilff ouch gesig .
 vnd überwind all mine
 feind ym leben vnd stirbe
 Auch rieß ich an den heh-
 ligen kior die hailige Bapst
 Bischoff vnd bürthiger vñ
 am fidel . Auch die grosse .

gnad die ouch **Gott** gethon
hatt, das er ouch so vätterlich
en beriefft hatt, vñ yr die be-
rieftung angenomē hand,
da durch **Gott** grosse wun-
derwerck durch ouch gewir-
cket hatt, dardurch das lob
Gottes grösslich von ouch ge-
mert in zeit vñ in ewigk-
ait worden ist. Dardurch
erwerben wir ouch gnad,
in meiner letzten not. **Sha-**
iliger S. Gregori. S. Augusti-

sim. S. Ambrosi. S. Ihero-
 mine wissent vnd lerend.
 mich zu sterben in dem lob
 Gottes. O Min hailiger.
 Vatter S. frantisc. mit
 allen dinn brieder vñ schwa-
 esteren Ich rieff ouch an vñ.
 all frystir der hailigp orde.
 mit allen yren nachkomē.
 das yhr mir trulich bystir.
 dig wellend sin in miner
 letzten not vnd all inwer-
 verdiē vñ blut versth,

swärmē vnd ertötting iuwer
Natur vffopffert Gott dez
himelischen vatter für am.
volkomme biß für all min.
sind, wen ich erken, das
ich das min vñ schöpffer vñ
erlöser so oft erzirret hab.
durch vbertretting mine
reim gelipt vnd regel vnd
statut, die mit als flüssig
elichen gehalten han vnd.
alle gute vermanung vnd yn-
sprechung von Gott mines

* aller liebsten gespons mit em-
 pfangen han, als ich schuldig
 wer gewesen, das alles rü-
 cket mich von ganzē herze.
 Vnd ist mir laid, das ich das
 aller höchst güt ye erzürnet
 han, **N**ach barmhertiger
 Gott verzytch vnd vergib mir
 dine wort zu trost in meiner
 letzten not, als du selber ge-
 sprochen hast, Ich will mit
 den menschen als er ist, son-
 der ich will yn vñ empfach.

yn als ^{er} selbert wolt das er
were **A**ch barmherziger
Gott so wellt ich das ich all
minne tag in solcher ynheitziger
liebe vnd andacht vnd in
vertrückter verschmelter
gelassenheit vñ in aller voll
kommenheit gelebt heit als
min söliger Vatter **S. fran**
tiscus vnd dir ewiger **G**ott
als min thun vnd lassen
dir angenehm vnd gefellig
von mir were gewesen

als von ymme Ich min hain-
 liger vatter Sant-fran-
 verlass mich din vn-
 wirdi-
 ges kind mit in min-
 ner lez-
 ten not durch die grosse
 gaben vnd gnaden die dir
 Gott für andere mensche-
 verlichen hat durch din
 Barmhertziges innige betra-
 chtung hat er dich ymme
 selbs in mengen weg gelich
 gemacht durch din betrach-
 tung seines vn-
 schuldigen

Lydens da durch er dich vß
lieb begabt hat mit den
frimff **E**len robinlin. Ach
den Schmerze den du daru
empfangst hast vnd die offe
wunden vnd das blut das
du daruß liebe vergossen
hast vnd dir herzlich sch
merzlich mit lyden betra
chtung des vnschuldigen
lyden Christi vnd alles
das lob das du ihm vß
diesem erdtrich vnd ich in

Ewigem leben ye erbotte hast
 Vnd noch ewiglich thun .
 wirst das opffer alles für .
 mich arme sinderin vff .
 Gott mine himelische Vate-
 ter für all min vertribniß
 Vnd stand mir tröstlich by .
 in minz leben vnd sterben .
 Vnd erzaiß mir mit frölich-
 em angesicht din gegen-
 wartigkeit vnd minn .
 erlöser mit vff gespanne .
 arm min zu warten / .

Vnd mit überwallendem
wunden gniß züthun für
all nñ sind da durch ich ge-
kröst werd vnd angesig nñ
nam feind, Ach nñ haw-
liger S. Bernhard hulff mir
das lyden Christi vnd der
edel Nam Ihesus stät sy m.
minz herzen vnd Ihesus
min höchstes wort in mi-
nem münd S. Anthone.
S. pauli. S. Onophore Jr.
lieben einsidel durch inwer

strybars leben so helfent
 mir auch stryten vnd über
 winden minen grüßamē
 tod in dem lob Gottes Ich
 nim rieff ich an den korder
 Hailigen Junckfrowen dū
 rch die groffe gnad die icht
 Gott gethon hat dardurch
 ir das Krönlin der nūng
 frowe verdient hand vnd
 dem Lām Gottes in ewigem
 Lob nachvolg: Ich nim
 hailige S. Angnes S. Cecilia

S. Catharina. S. Dorothea.
S. Ursula mit diner loblichen
gesellschaft. Verlaß mich mit
in minnig leben vnd sonder-
lich in minner letzten not
durch iuwere fröden rüch.
verschmechen das rüch vñ
fröde der welt vnd rich so.
williglich ergeben hand zu
aller zyt vmb die liebe Gottes
vergossen hand vnd alle sch-
merzen vnd Marter ertrö-
ding iuwer blicenden jünger

das alles opfferent Gott dez
 allmchtige vff zu ain
 danckbarkait vmb alles
 güt, das er mir gethon hat.
 vnd für ain gemüßsame be-
 zalung aller meiner sünd.
 vñ das ich durch inwer ge-
 layt vñ gegenwirtigkait
 sicherlichen gelayt word vß
 disem ellend. Das ich Gott.
 ewiglichen mit icht loben/
 anschowen vnd mißsen we-
 rd. Fluch rieß ich an den.

letzten kor, darin ist min
Hailige frow **S. Anna** vnd
all Ehelut, **Ach** du hailige
S. Anna durch die grosse gn.
ad die dir **Gott** vnd deinem
geschlecht gethon hatt, dar.
durch das lob **Gottes** vnd in
verdient vnd ewige lob gröss-
lich gemert ist worden, so
standend mir auch by in mi-
ner letzten not, **Ach** hailige
S. Elisabeth mit deinem ge-
mahel. vnd. **S. Elisabeth**

74
mit allen weytwen, helfend.
mir durch iwer verdienē.
angefigen vñ überwinden.
Auch S. Maria Magddalena
kom mir auch tröstlichen zu
minet end durch die grosse
gnad die dir Gott ye geton
hatt, durch din volkommen
erkennnis dimer sind, er.
wird mir gnad gnüg same
rür vnd layd vmb all mī.
sind, vnd mitteil mir din
Hert streng büßwertigo.

leben, das du vmb die liebe
Gottes drüssig iar gefiert
hast vñ din herzhliches mit
lyden, das du gehept hast
mit dem lyden Christi vñ
standhafftig bist gewesen byß
an dem end, Ich so erwirb
mir gnad dz, das lyden xpi
stetig sy vor mine ougen
da durch ich in aller gedult
gesig vñ überwind mine
grüßsamē tod, vñ alles das.
Gott über mich verhängen.

45
ist von vffen vnd von innē
darüb das ganz himelsthy.
hör sey min gezüg, das ich
den bösen gäyst vnd sime
ungebürg mit vfflösen will,
vnd min hoffnung vñ züuer,
sücht setzen will in das lyden
Christi darin will ich ster-
ben vnd streben. Amen.

Du ander anfecht //
tüm ist verz //
wüßling.

 Herr jeder böß freind
kompt in minz le-
ben, vnd sonder in
minz sterben, vnd mich
die schmerze des tods umb-
geben, vnd mit lyblicher
kranckheit bin beladen,
vnd am schmerz den an-
deren fordert, vnd sich lyb-
liche we mit vnglönbliche
schmerzen meret, vnd mi-
der böß gaist für kompt, vñ
fürhept min grosse Sünd

Vnd mich fellen will durch
 sin ingeben in verzweif-
 lung / vnd mir am solche
 forcht vnd angst macht
 vnd das ich soll verzagen
 an dirre barmherzigkait.
 O du nim ainiger trost.
 vnd zu versycht / vnd be-
 schirmer vnd tröster vn-
 sterker / so verlass mich
 mit / wan din barmherz-
 igkait ist grösser / dann
 aller menschen Sünd.

O Herr ich hab gesündi-
get über die zal der sinder,
mer dan kam sinder in,
So ich nim solchs mit vß,
sprechen noch erzellen mag
mines bycht-vatter vß von,
fließ mit recht erzellt hab,
als mir wol möglich ge-
wesen wär, **O** Herr ich
erkenn, das ich die ewige
pein wol verschult hab,
aber nim ganze hoffnung
vnd züflucht ist zu dem

Kostbaren schatz dines bitteren
 lydens vnd sterbes
 vnd zu dinez milten ro-
 senfarben bluts minne
 lieben Herre Ihesu Christi
 vnd zu dimer gerindlose
 Barmherzigkait, waid ich
 waiß wol das ich anderst
 nit mag yn gon, denn durch
 das verdienen Christi Ich
 min Gott vnd mi Herr.
 seyde ich arme sinderin
 nit han, das zu trost

Und zuuersicht mög kere.
Und dir das opffer des lyd-
ens dines Sone als recht-
genem ist. So falle ich für
din gründlose gute. Und
opffer dir Herr dinc bitters
lyden und sterben für all
min sind. Und opffer dir
vff minn tod, und all mi
angst und not mit minn
frowen sancta Maria vn
mit allen priestern und
mit allen andechtigem

Gegen
bist dir
in der al
und sich
und gef
Ober
hoffartig
grasse den
der du m
and die ge
alles im l
und trich
mensche

Herzen, vnd bitt dich, das
 bitt diß opffer empfachest
 in der allen höchsten liebe,
 vnd sich din **Son** vetterlich
 wol gefallen geopfert hat.
O Herr ich trück mich
 hoffertiges leben in din.
 grosse demüthigkeit in
 der du menschliche natur
 an dich genom̃ hast, vñ
 alles din leben verzert hast
 vnd trück m̃ vnuerkalt
 meins lebens in din vñ

schuldiges blut vergiessen/
das du vergossen hast in di-
ner beschneidung, vnd track
an in vnmessig leben in essen
vnd trincken vnd in andere
völlustigen ding in dir
abbrechelich leben, vnd in
bitter tranck des Essichs
vnd der gallen das dir gebe
ward am Creutz, vnd in
die vnmessige gaisel schleg
die du empfangest an der
Sül vnd alle die wondank,

parkait vnd ungeordnet
 mal in das rüch nachmal
O Herr ich rück all min
 Zorn in din senfftmeitigk
 ait vnd gedültnigkait in
 der du strindest vor dem
 richter mit schwingendem
 münd mit senfter amt
 wort **O** Min Herr vnd
Gott Ich rück allen den
 haß den ye gehept han in
 din grosse liebe in der du
 bauest für dine feinde

Vnd trück mir grosse vng-
leichigkeit in dir grosse mi-
lligkeit, O du höchstes
güt ich versenck vnd trück
all mir trägheit in dinen
vnmüddrossnen dienst in
der du dir zarte Natur nie
hast lassen rühren, vnd trü-
ck all mir trägen morgen
die ich verschlafen han,
vnd versümpft in den pin-
lichen morgen, den du het-
test an dem karffreytag vn

min lawes trachten dms
 lydens in die bittere berey-
 chtung dms lydens am
 Ölberg, vnd min träge
 leben, vnd lawes gebätt
 in das hyzig gebett das
 du thättest andem ölberg,
 vnd min ungehorsamre
 an din gehorsamre, in der
 du din vatter gehorsam
 warest bis in den tod dess
 Crütz, vnd minne bösem
 eigenn willen in die vffge-

bring dines Edlen willen
dinem Vatter dadū sprach,
est, din will vñ mit der
min, **O** dū min Gott vñ
dū min Herr waich
miner Natur ye yhren
sryt gelassen hab, **G**
Herr das thū ab dūrch
dine töltliche sryt den dū
hettest an dem ölberg **G**
Herr die lawigkait vñ
versmhmß meiner sibi
zyt, die dū min lieber Herr

Ihesus volbracht an.
 dem Karffr̃itag vnd in
 alle die andechtig syben
 zyt die gesungen gebettet
 vnd betracht werden in
 der heiligen Christenheit
 O das die band nimmer sind
 erlediget worden durch
 die band der lieb in die durch
 du Min **Gott** vnd min
 Herr gebunden hand in
 dem liden vnd sterben O
 min lieber Iesu Christ

Ich trück all min smid
mimer lycht fertigkeit
mimer geng in din edle
fußtritt sonder die du thät-
test in dinez lyden. **O** mi
erlöser Herr **Jesu crist** Ich
trück die schuld mimer
finff Sym, in din bitter
pein dimer finff Sym.
O Herr all mī sündliche
öugenblick in din peinliche
öugenblick die du tatest
an dem Cruz gegen dimer

Zarte Natur, vnd wo ich
 anich verschuldt hab mit
 miner gehöret, O Herr
 so truck ichs vnd verbirgts
 in das bitter liden, das du
 thättest, da du horttest die
 grimm stymmen dimer find
 da du si schrywest si sch
 crywen, heb in vff vnd
 Trüze yn, vnd da du hör
 test den spott den si vnder
 dem Cruz gegen dir trübe
 O Min lieber Herr Jesu.

Christ Ich trück vñ ver-
senck allen den simtlichen
Lüst meines riechens in
das bitter lyden, das du
hettest in dimer riechung
von den vnreinen spachel
vnd allen den sündlichen
Lüst meiner versüchung
in die peim do du mine lie-
ber Herr das gallen track
versüchtest, darvmb das
du lyden für die sünd
gung thät der mēschen.

O Mein aller liebster Herr.
 Ich trück alles das wolgefal-
 len, vnd all fründliche geberd
 vnd werck, vnd alle die erger-
 niß, die ich mit henden
 oder andern gelidern je be-
 gangen hab in das bitter liden
 dimer gemaglete glyder

O Mein ainige zůflucht
 Herr Jesu Christe, Ich trück
 vnd versenck alle die sind
 mines hertzens in die tieffe
 dimer off gethom hertzen

O Herr ich ruck m̄ sünd-
liche begird in die bitter p̄m
dinner durch grabner fieß
O Getrüwer Vatter Herr
Jesu Christe setz din̄ ver-
wundten lyb der von der
schaytel biß vff die solen
verwundt ist durch mi-
ner willen für alle die vn-
ehr, die ich dir mit minez
lyb ye erbotten hab. O d̄n̄
getrüwer Verfechter, allen
den trost, den ich ye gesücht

hab wider din lob den tr,
 ick ick in das bitter ellend,
 in dem du stündest ander
 Cruz O Herr alle ehr dir ich
 in diser zeit ye gesücht hab.
 wider din lob, die trück ich.
 in die grossen verschmehung
 in der du stündest an dem
 Cruz, O Herr Jesu Christe
 du mit gespons vn̄ gemahel
 vn̄ ainigs herzliches lieb sez
 in grosse armit in der du
 stündest an dem Cruz, da

dū spracheſt, Die fiſche hā
hylim, vnd die vögel niſt
Ober deß Menſchen Sün
hāt mit daruff er ſin hōp
nig. **O** Herr allm̄ über
flüſſigkeit die in zytliche
dingen ye wider dich gebr
ücht, die vergib mir durch
din lyden. **O** Min ainiger
troſt Ich trück vnd verbirg
alles das ich wider din göt
liche liebim ye gethen in
die liebe dimer hailigē ſimff

Wunden vnd Zeichen O Her
 Ihesu criste Ich senck vnd
 verbirg vnd trück alles
 in der verlorenen zeit vnd alles
 das gütz so ich verschmepht ha
 in das edel wort das du ge
 sprochen hast an dem Cruz
 Es ist alles volbracht O
 Herr Ihesu Christe setz dine
 bitteren tod dinez himelische
 Vatter für all mein sündliche
 wort vnd werck vñ tugent
 vnd für mein vnerstorbens

lebens/ Vnd ich beger vö gründ
mines hertzen vß deinem
Vffgethomen richen hertze
der grossen gnad. Ach him
elischer Vatter ich beger der
grossen gnad vß deinem
verdienn Jesu Christe.
Vnd vß den wunden Vnd
vß dem Blut Christi vñ
vß dem verdienn der Müt
ter Gottes Vnd aller hailig
G Du getreuer Jesu criste
Ich bitt dich durch din ewige

Liebe vnd trun das du mi
 begird erfülltest vnd mich ge
 werest vn empfach min
 ordnung iesz vn an minem
 tod. **O** Herr ob min schmerz
 angst vnd not als groß w
 rd das ichs mit köndt vff
 opffere oder ich mi vermiff
 mit heit **O** Herr so opffere
 ichs dir iesz vn bitt dich laß
 es gelten vnd machs dir lob
 lich vnd bger auch das es
 dir iesz vnd an minz tod

durch all priester in allen.
amessen vnd von der Jünck,
frowen Maria vnd vō all,
em himelſchem hör vnd
von allen andechtig herze
geopffert werd, O du tröſter
der geengſten, vnd erlöſer
der gefangnē, verlaß mich
mit in minnē tödlichen
angſten vnd groſſen an-
ſchlingē, tröſt mich das
ich mit verzwiſſle in mi-
nen groſſen ſünden, O ich

vnſeliger hab geſündiget.
 vñ min ſünd ſind ſouil.
 groſſ. **O Herr**, aber din ba-
 rmherzigkeit iſt vngemeſ-
 ſen **O Herr** am clainn blütz
 tropff din reſſ, koſtbaren.
 blütz iſt gnüg für all min
 ſünd. **O Min erlöſer** wie vñ
 groſſem übel haſtū mit her-
 löſt/verlaß mich mit in der
 groſſen triebſaligkeit mins
 tods, behalt das werck dine
 hand, erlöß mich von dem

hellsichen tracken vñ von
der ewigen pñ. O Herr kom
mir zehilff, du erkennest
allain mī armut, du bist
mī zūflucht, in der trieb-
sall die mich vmbgeben we-
rden in mīnē tod, Du bist
mī beschirmer vor mīnē
feinden, O Du höchstes güt-
mich rühret von ganzem
Hertzen das ich dich erzieret
hab, vñ du sprichst so güt-
tiglich, wien der mensch.

erseufftzer über sin sündt
 so will ich ym derē nimmer //
 mer gedencken. **O** Herr vor
 dir ist all m̄ begird vñ m̄
 fr̄ffzen ist vor dir mit ver //
 borgen. **O** Du ewige liebim
 Ich beger von gr̄nd minis
 hertzen das mir ablaß gesp //
 rochen werd an minē end //
 vff die volkommē gnad die
 ich hab vß dem verdienen
 Christi vñd beger ouch der
 hailigen Sacrament

W^{er} Herr ich rieff an din na-
türliche g^otte, vnd din gr^und-
lose barmhertzigkait, mit
allen dinⁿ bl^uttig^e mⁱder-
tr^uessenden w^urmden, vnd.
klopff an die g^otte, dⁱn^s v^a-
terlichen^s h^ertzen mit dinⁿ
bittern tod dⁱn^s h^ertz lieben.
Sons, vnd bitt dich das du
mir vffth^uest den vollen.
sch^rim dⁱnⁿer g^ottlicheⁿ g^rad.
vnd mich zierest mit den.
Costp^aren sch^azen des

verdienens vnd lydens vn.
 sterbens dines Sont mines.
 Lieben Herren Jhesu cristi.
 das ich dardurch würdig
 werd zu empfangen das kö-
 niglich zepter dins rüchs.
 vnd die kron der ewige sali-
 gkait vnd dir in ewiger liebe
 veramt werd. **O** Herr ich bitt
 dich durch din ewige lieb
 das du mir von lieb mit-
 theilest vnd mich damit
 zierest mit allem blut das

das durch dine willen verges-
sen vnd versthwint ist wor-
den vnd noch wirt vn aller
der schleg vnd der wunden.
vnd der verschmicht vnd
herren wort so all din fr-
ünd ye empfang vnd
noch empfangen werden.
vnd aller der guten wort.
vnd des gebäts vnd der be-
trachtung vnd rüchen trä-
hern die von dine sondern.
fründen ye gefressen sind.

vnd ymer fließen, vnd
 aller güter yebung, vnd.
 werck die dū ewige liebe
 durch dinn glyder ye gew
 irckthast vnd noch wir
 then bist. ^{„mach.“} **G**herr, mich
 der trailhafftig, vnd aller der
 vonden, vnd lyden, vñ laid,
 vñ aller siecher vñ sterben,
 der menschen schmerzen.
 vnd seuffzen vnd aller sth
 machung, die dū vnd dinn
 glyder gelitten hand vnd

noch lyden werden, vñ al-
ler der fußstafft, die duye
giengest, vñ aller der fuß-
tritt Diner Mütter Marie
vñ aller diner erwellten
freund vñ der guten mai-
nung so sy dich in allen
dingen gemaint haben, vñ
noch gemaint wirt, vñ aller
diner freund wec, die sy gelitte
hand vñ noch lyden werden
vñ aller der luterkeit, ge-
same, armut, demuetigkait,

geduligkeit göttlicher liebe
 gloub/ vnd hoffnung dimer vß/
 erwellten vnd aller der Gott/
 rychen/ vñ gnadrychen yn/
 fluß/ die ye fließend in dimer
 edle glyder vnd immer fließen
Herr bereit mich mit aller
 andacht der hailigen Christ/
 enhait/ das gewer mich der
 barmhertzig Gott/ durch sin
 ewige liebe. Amen. *~*
Die dritt versuchung ist
 vngedult. *~*

 Du nim verfechter
vnd beschirmer, so
nim der böß-fernd durch den
bystand dñre götlichen gñad
mich in dem glauben vnd in
der verzweiflung mit-hast
überwinden, so er kompt in
grossen mīnez schmerzen
vñ wee, vñ mich ansicht
mit der vngedult. **O** Min
Gott so laß mich mit über-
winden werden, **O** Tod wie
bitter ist dñ gedechtniß, noch

Vil bitter ist din empfindlich-
 hait, O Herr so trüchich di-
 se bitterkait die min Natur
 hatt von der gedechtniß diß
 Tods in die bitterkait vord.
 Schrecken die din Edle Na-
 tür hett von dem bitteren tod,
 den du lyden woltest vord
 opffereß all ougenblick den
 vff deinem himmlischen vat-
 ter für vns, vnder was die
 allweg gegenwärtig, O mi-
 tröster vnd min stücke, so

Nun kompt die zyt mine
tods, vnd ain schmerz vff,
den andre, vnd so kompt der
aller grösser schmerz so
sich min sel schayde miß
von dem lyb. So von mir,
wyrhend alle krefft, miner
glyder vnd sinnlichkeit, vnd
die seel alle krefft an sich zieht
biß zu dem letzten glyd des
hertzen. **O Min Gott** vnd
min herr, vnd ainige zu
flucht, wie not ist mir dan

in göttliche hilff, vñ die gn,
 ad der gedültygkait, O Herr
 syd du so wil durch dinimet
 wegen vnd willen gelitte hast
 vnd das höchst gut bist, so
 wille ich die bitterkait dir
 zu lob williglich vnd begir,
 lich lyden, vnd gib mich vñ
 opffer mich ietz in dinē gött,
 lichen willen, mit guter ver,
 minfft, vnd opffern dir ietz
 off allen meinen tödtlichen
 schmerzen, vnd all mine

kranche aütemzüg / vnd
angstliche hertzstöß / vñ schleg
vnd m̃ grosse forcht / angst
vnd not / vnd aller m̃ner
Natur sterben / vnd die ver
lassung aller m̃sthen vñ
Creaturen / Das alles opffer
ich dir in din vnschuldiges
lyden vnd sterben, **O** Herr
mache in dinez sterben fr
uchtbar / den ich beger von
gründ mines hertzen / das
dir min tod als loblich wird

als der heiligen Martirer tod,
 vnd dimer vsserwellten tod, ie
 gewesen sind, vnd noch werden
 vnd bitt dich das du ym me
 nest zu ainem ewigen lob,
 Ehr vnd dancksagung dinez
 bitteren tod, vnd wie min
 tod von dir angesehen sy über
 kurz oder lang, oder in was
 gestalt, darin naiguch mich
 mit ganzer begird meines
 Herzens, vnd ob ich mit ver
 miffheit, oder der schmerz

als groß were / das ichs dirre
ewigen liebe in dirre bitteren
tod mit köndt vff birten. **O**
Herr so beger ich doch / das es
von allen priestern in allen
messen vnd von allem him-
listhem hör / vnd von allen
andechtigen herzer geopffert.
werd. **O Herr** Nim disen
schmerzen / der wirt sin in
allem minre lyb zu ainre
biß / wo ich mich je versch-
üldt hab in minre lyb. **O Herr**

Ich hab alles wol verschuldet
 vnd noch wil mer. **G** Herr
 gib mir gnad, das ich anblick
 mit ymmerkait / meines hetz //
 en, das ich dich ansech in mi //
 nem leben vnd sterben, als.
 ob du getrutziger vor mir stin //
 dest, den ich nitz such, denn.
 das ich sterb by dir, das ich sehe
 din grosse ewige liebe, das kain
 schmerz in allem dinez lyden
 so groß was, das din liebe da //
 von gemindert wird. **G**

Min gespons vnd gemachel
vnd min hertz, Seel vñ
gemiet, das ich dich kröfftig-
lich liebhab, vnd alle pin
vnd schmerzen vnd den tod
durch dich geduldiglich liden,
O Herr du hast dich lassen er-
höhen an dem Crütz, das du
mich zu dir zügest, du stäst
genaglet vñ verwündet an
dem Crütz mit gespannen
Armen, vnd wartest min.
vnd fordrest min zü gang,

Du streckest deine arm vß,
 das du mich lieblich umbfa-
 hest, Du hast din verwund-
 tes blütiges höp zu mir ge-
 naigt an der stund dines
 tods, Du zeigest mir din
 verwundten lyb, wie gar der
 verwundet ist, vnd verset-
 von den grimm schlegel, dz
 am yeglichen glyd hat am
 sonder zeichen, vnd wie du
 alle krefft verzert hast durch
 minn willen gelitt O Herr

mach dich mir gegenwertig
in mine tod, das ich in dine
lyden ansech, vnd dir denn.
min lyden vffbind vñ ver-
senck in din lyden, das ich
mich mit von dir schaid durch
vngedultigkeit in minen
grossen angsten vnd schme-
rtzen des todes. **O Herr** laß
mich mit von dir geschaide
werden, vnd ich erma dich
der liebe, mit der du so gar
wassest vmbfangen, mit

der veraingung dimer on //
 vßsprechentlich brinneden
 Liebe, das du mich hast ynge //
 schlossen, vnd verstrickt in
 das blut dimer hertzen, vñ
 in das Marck dimer geba //
 ins, vnd in der liebe büt ich
 dir mñ sel, vnd minne lyb
 mit dimer grossen schmerze
 des todes. Also yngeßchlossen
 in din Edels hertz vñnd
 Marck, das du sy also ynge //
 schlossen empfachen vñnd

sy behietest **O** Aller sennst
wertigster Herr Jesu christe
Ich bin sicher das **m̄** seel nie,
manz von dir mag neme
Wen ich dir empfich **O** Min
Gott Nun empfich ich dir
m̄ seel vnd h̄b in d̄m hertz
Du hast dir d̄m hertz v̄fliehe
Lassen v̄ffth̄m darūß ist
entsprung der lebendig
brunn Wer sich darinn
w̄schet der wirdt rein,
O Herr das lebendigwasser

Wäsch mich von alle mi-
 nen Sünden, Das rosenfarb
 Blut zier mich mit allen
 tugenden. **O** Mein ainig
 Herzliches lieb, thu mir off
 die porten dimer barmherz-
 igkeit, laß mich gon in din
 rüches herz, gyb mir ain
 trnicklin der seligen liebe,
 das ich gesünd werd an mi-
 ner seel, vñ erhitziget werd,
 vnd entzündt in begirlicher
 brimmenden liebe, da durch

Ich dir ewiglich veraimt
werd, vnd aller zytlichen
ding vergeß, vnd allain din
beger, vnd empfach trost
in miner grüßamē gros-
sen not-mines tods, den
minderet wirdt m̄n larve
begird entzünden, den in
dinem rüchen hertze, Da-
rüb dū m̄n arme trostlose
ellende seel gang ietz vnd in
der stünd dines vßgangs
in din getrüw edel hertz

Dines gespons gang him yn
 durch die grossen thür siner
 wunden, erlader dich, erfor-
 dert dich, da such dir rast-
 ung in den felsen vor allen.
 dinen feinden, du magst
 sonst niemen sicher sin, noch
 rüwen, den in den wunden.
 Dines behalters, das ist die
 Statt der begnadung vor
 dem zorn des strengen rich-
 ters, Gang him in die grossen
 wunden, in die tieffen wun-

den zu dem aller liebste her-
ren das vß grosser liebe dir
recht stochen ist, zu dem göt-
tlichen hertzen, zu dem al-
ler getreuweste hertze dir
vff gethon, die thür des le-
bens, Der weg dines hails
der himelisch sarch, die sch-
ätz der wißheit, mir ge-
spens vnd ainiger trost
behiet mich in dine wim-
den vor mirz grüsamlich-
en erschrecklichen feind,

Woan omme dine tod stirb ich
 des ewigen tods, omme dine
 wunden wird ich verwunt
 Vnd wan ich mit haer in di
 nem lyden, so wird ich zu
 nichten, vnd wa ich von
 dinre schmerze weich, so
 wird ich fallen in vnged
 ult, vnd wan ich mit mich
 senck, vnd verbirg in dine
 wunden so wird ich ver
 wundet vnd verschlunden.
 von dem hellischen gryliche

tracken O Herr/ Herr mich
vff Stügen durch die bitter-
kait dms lydens/ vnd dñ/
ich min tödtlichen grossen
schmerzen, angst vñ not-
mins todes an minez end.
Durch rechte göttliche liebe.
Zu dir an das Crütz, das
ich begriff die frucht des
lebendigen Holcz, das ich
by dir am Crütz sterb, O
Herr, gib mir das durch
din barmherzigkait, O

Herr, tröst mich, sterck mich,
 als du die iungen Juncckfrö-
 lin hast getröst vnd gester-
 ckt, vnd mit wünderbarer
 wußheit erfüllt hast, stand
 mir auch also barmhertzig-
 lich by in minez leben vñ.
 sterbenden nöten, O Herr,
 als du die hailige Martirer
 mit verlassen hast in yerey
 grossen lyden, vnd Marter.
 So bitt ich dich, mit der hö-
 chsten begier minns hertzen,

Vnd mit ganzer hoffnung.
Vnd vertriiben/verlaß mich
mit in sterbenden nöten, vñ
das ich ouch ansech, die grof-
se Marter vnd lyden dimer
vßerwellten fründ, die sy
vmb dimer liebe willenge,
litten hand, vnd wie du
Min Gott durch lyden bist-
gangen in din glori, vnd
all vßerwellten durch ly-
den miessen yngen in din
riich, das ich dadurck ent,

zündt werd in göttlicher lie-
 be, vnd alle peim, vnd schm-
 erzen, angst, vnd not, be-
 gierlich ynhiziglich vnd
 gedültiglich lyd, da durch
 ich werd empfang in din-
 rich, vñ mir geben werd,
 din göttlicher segen, als ges-
 zimpt der gesponsen des
 ewigen königs. Amen.

Die vierdt ist von
 aygnem wol-
 gefallen.

 Min ainige zu.
üersicht Herr Je.
su christ wenn.

nun an mine letzten zyt.
vnd auch in minez leben,
der böß gaist kompt, vnd
auch min aigne hoffertige
Natur, vnd mich anferchte
mit aignem wolgefallen,
ich sy ain hailiger mensch,
Ich hab iul gütz gethon, ich
hab iul gaben Gottes, Ich
hab mine orden gehalten

Vnd deß gleichen, O Herr
 Verlaß mich mit in diser
 sorgelichen ansehung ler-
 mich, das ich mich selbst
 erkenn, von wann ich ko-
 men sy, wie ich sy, vnd wo
 ich sey vnd ob ich leb, vnd
 gelep hab, als ich von dir mi
 Gott geordnet vñ berieff-
 bin, O was hab ich mit mi-
 nem sündlichen leben ver-
 schuld, denn die hell, O Herr
 nintz kan ich sprechen, den

Ich hab gesündigt Herr er-
barm dich min/ nach deiner
grossen barmhertzigkeit/ vñ
nach der manigfaltigkait
diner erbarmung vertilg mñ
vñrecht. **O Herr** was hab
ich dan, das ich von dir mit
hab empfangē. Ich bin dir,
ffrig vñd arm/ **Min Gott**
hilff mir, **O Vñ** wellte
ich doch, das ich als min
Leben verzert het nach
dinez höchsten lob, Ich waiß

aber mit / ob ich ye etwas güt
 gethon hab / das dir gefellig
 sy. **O Herr** ist dz du mich
 verlassst / was vermag ich.
 dan: **O Herr** Ich bin nitz,
 vnd vermag nitz / nichts
 güt vermag ich vß mir selbs,
 vnd mir gebrist an allen tū-
 genden / nimmer mag ich mich
 darvon erheben / Ist aber / dz
 ich mir selbs etwas güt
 zu leg / so bin ich lügenhaft //
 tig / vñ beroubt der himeli //

sehen gnad, vnd mißfall .
dir Min gott, din Nam sy.
gelopt, vnd mit der min,
gewissne gibt zügmiß über
mich, Awer bin ich, das ich
mich billich vff das höchst
dennttigg, vnd dimer gnad
soll begeren, Wie hab ich
das edel zyt so vbel verzert
vnd so vndanckbarlich, W
wie bin ich dir so vndärk,
bar gewesen vmb dine gros-
se gnaden vnd gaben, W

Wie übel hab ich gebrücht /
 Wie hab ich all m̄ krefft der
 Seel vñ des lybs in solcher
 göttlicher liebe mit also gebrücht
 in dinez dienst als ich
 solt: Vnd ich doch darinn
 geschaffen bin, das ich dich
 Lieb hab Vnd dir diene, O
 Wie hab ich all Element vñ
 all Creaturen gebrücht vñ
 wider tragen in yrem ver-
 rüng: Wan alle ding hastu
 von des Menschen wegen.

geschaffen, vñ ich bin dir dz
liebste, vñ doch das vndanck,
barest, wie hab ich dir liebe
so wenig darinn erkem-
vnd darinn geliebt vñ gelobt,
O wie hab ich mir selbs so
offt etwas zůgelegt, vnd
mit erkem das ich es von
dinez gnaden hab: O wie
hab ich min triv so offt
an dir gebrochen, in der ich
mich dir vermethlet hab
Durch das Sacrament

des Tauffs, darnach vß son,
 der gnad dimer göttlichen be-
 rießung durch die trüw -
 gelöpt der regel vnd statut
 vnd der beschließung, die ich
 mit guter vernunft vnd
 freiem willen angenommen
 han vnd dir's gelöpt han,
 O wie hab ich so dick dawo,
 der gethon, wie hab ich dich
 so wenig vor ougen gelapt
 wie hab ich dimer göttlichen
 insprechens so wenig warge,

nommen, vnd bin dir ver//
männig so oft vß gangen, O.
Wie oft hab ich dir versagt.
nnin Hertz, vnd hab dich das
höchest güt, daruß getriben
mit minn sünden, vnd hab
mich geben zu den dürstige
Creaturen die mir doch mit
helfend können, O wie hab
ich nn liebe so übel angelegt
vnd hab minn Gott schepffer
vnd gemachel nn hertz ver//
sagt, der es erschaffen hatt

Vnd allain ersettigen mag /
 Vn all min begird erkennet /
 Vnd belonen mag / Vn erfülle
 den hab ich lassen stan als
 ain fremden, **W**arumb
 hab ich ye anders lieb gehabt
 oder begert an minem Herre
Jhesu Christo. Warumb hab
 ich dich gelassen / Warumb hab
 ich dich mit vmbfangen
 mit gantzem Herzen / Vnd
 mit der höchsten fröid Vnd
 begird / Vnd ich das gewiß

bin, das sich din gespons mi,
mer zü dir kert, sy enpfach
vff das minst ainē gnad,
anblyck, oder lieblich vmb,
fangen von dir, oder süßen
küß dimer liebe, O wie hoch
hastu mich geachtet - min
Gott, wie lieb hastu mich
geacht vñ gehabt, das ich
gezüg din bitterer tod,
din hertz voller liebe hastu
mir gebotten, du hast dich
mir vermehlet mit dinez

aigretz Blüt, Dñ hast mich
 gezieret vnd lieb gehabt vber
 alle ding, dñ ewige liebe
 die dñ zu mir hast, die hat.
 dich gezogen vß dem himmel.
 vnd hatt dich getrückt vñ,
 der all vnwoirdigkeit, vñ
 verschmecht, vnd arbeit.
 in der dñ mich wyder bracht
 vnd vmb mich gefochten.
 vierdthail vñ dryßsig jar,
 vnd in den ding hettestu.
 Lust, O Min Gott vñd

Min Herr, wie hab ich dich
wenig geliebt, das züget
mir groſſe ſünd, gib mir
gnad, das ich mich zügend
vor dir demüthige, wan das
růwig und demüthig herz
wirſt mit verſchmütchen,
O Herr naig dine oren zů
mir, yl, yl bald, das dũ mich
erhöreſt, Ich weiß das dũ
allweg den Menſchen erhöreſt
der dich demüthig anrufft
Dũ laſt den menſchen

mit, der da in dich hoffen ist,
 Du verschmichest die mit die
 dich suchen, du fluchest mit
 von denen, die din begerendt,
 die da mit hoffen vff sich selbs.
 bistu allweg trösten. **O Herr**
 erlöß mich von allem übel
 Wan ich hoff in din barm,
 herzigkait, **O Herr** min
 sind sindt min grosse trieb,
 sall. **O Herr** nim hin mi
 sind so wirdt ich erlößt
 von minn triebfal. **O Her.**

Du bist m̃ hoffm̃gerlöß
mich von m̃ñr s̃nden, du
magst vnd waist mir all̃
z̃hellffen, Du bist ṽm̃ diß
mensche willen mensche
worden, Du bist m̃ vatter,
der mich geschaffen hat ṽñ
erlößt, vnd hast mir allweg
güt̃ gethon, Du wrckest alle
güt̃e ding, vnd niem̃az ver-
mag nichts om̃ dich, welche
Creatur mag sich berieñen,
das sy et was hab om̃ dich

dir sind alle ding erkant, du
 waist mich allain zu tröst
 vnd zu erlösen vñ zu selig
 machen, **O Herr petrus**
 hatt mich gelet, wie groß
 min krankheit ist min
Herr Jesu Er hatt dich gesehe
 vñ bi dir gewonet vñ dich
 erklert, gesehen, vñ gehört
 die stym des Vatters, vnd
 dine wunderwerck, erhoff
 in sich selbst, vñ er möcht
 nicht beston, vñ er verleügnat

din. O Herr Ich hab m̄ hoff-
m̄g gesetzt in dich, nimmer
werd ich geschehndt ewiglich,
wan du wirst mich sterck
in dem streyt, vñ wirst
mich beschirmen, O Herr nimm
mich mit gewalt, vñ er-
löß mich in meiner letzten
not von mine grimmigen
feinden, wan der tod ylt, vñ
wart m̄ an allen stetten, setz
ich aber m̄ hoffm̄g in mich
selbs, so wird ich ewiglich

geschendt vñ abstige in die
 hell. **G**herr erledige mich
 von mine sünden erlöß
 mich von den stricken des
 ewigen tods für mich vß
 der hell behalt mich vnder
 vndertrückung vñ herten
 dienstparkaiten der ewige
 beriebtmiß das ich kom
 durch din barmherzigkeit
 zu dir vñ dich ewiglich
 lob **G**herr zu dir schreij ich
 vmb hillff in mine strebe,

den nöten, Du waist dz mir
not ist, Du waist das miner
anfechtung vil sind, vñ mñ
krafft ist nit so groß, das
ich mög gesigen, om̃e dich,
Du wirst mich nit verlassē
Du wirst mich trösten, vñ
min seel behalten, vñ ich
wird bald von dir erlöset
von minen feinden, vñ von
miner betrubtmiß, O Min
Herr vñ min Gott, Ich bitt
dich demütiglich, Ich bitt dich

Herzlich mein saligmacher
 Ich bitt umb dines Leidens
 Willens, mit tröster verlaß
 mich mit an mirn letzten
 Zeyten, in mirn mannigfal-
 tige anfechtunge vñ grossen
 nöten, welcher vogel ver-
 laßt sin nunge & sy kön-
 den fliege: thut das die
 Natur, vil minder verlaß
 mich mit mirn schöpffer, O
 Herr ich will dir ick vnd
 an mirn letzten end lob

Vnd danck sagen vmb alles
das güt, so du ye durch mich
arme gewirckt hast, vnd
danck dir von gründ meines
Hertzen vmb alles das güt,
zütlich, lyblich, vn gaistlich
das du mir vn allen engeln
vnd menschen ye therst
vnd noch thun wilt Amen: 2

Die fünfft an
sechtung ist der
fründ vnd
zütlich ding.: 3



Herr Ihesu am
 leben der lebendige
 am hoffnung der
 sterbenden. **O** Starcker der
 strittenden, wan mir der böß
 gaist kompt, vnd mich an-
 ficht in mines leben, vñ
 sterbenden nöten, mit zytlichp
 dingen, oder mit mine frim-
 den. **Ich** beuilech dir
 in din ewige triuw, vnd verlaß
 alle mine frind williglich,
 vnd beger dimer triuwe frind.

schafft/ Zu dir will ich mich
allam kôren/ Dû bist m̃ hoff
m̃g/ Dû bist min trost/ vñ
der getreuest fr̃ind/ Alle
menschen sūchen iere m̃g/
aber dū allam sūchest min
hail/ so sich alle mine fr̃ind
von mir scheiden/ in minen
letzten not/ so verlassestū
mich mit/ vñ dū magst mir
allam helfen/ vñ ich empf
ich mich in minen sterbende
nôten d̃iner tr̃uē/ Zu dir

fluch ich dimer freundschaft
 beger ich, onne dich würd ich zu
 trurig bñ ellendigeltich gelassen,
O Min seel, ker vff din gemiet
 in das himelisch vatterland,
 Hab **Gott** zu aimet vater,
 Hab **Jhesum** zu aimet bruder
 Hab **Mariam** zu aimet Mutter
 Hab die Engel zu freind, vnd
All hailig zu gesibten, du
 bist aimet vñ hoche gesch,
 lecht, mit nach dimer blut, **Don**,
 der nach dimer gaist, **O Allm**,

ehrlicher ewiger gütlicher Vatter,
Ich sag dir lob vnd danck vmb
alles das, das du vmb mine
Willen hast gethon, vnd bist
dich demütiglich mi himm-
listher Vatter, das du mich
also gnädiglich begabest
das ich dir mein leben vnd
sterben köndt vffopfern
durch die vergötten mēstheit
Jhesu Christi, vnd ich wünd
kom ich zu dir mit deinem
verwündten Son, vnd

opffer dir in sinem liden
 Vff alle die kräckhait vnd
 schmercke, vnd liden, das ich
 ie gelitten hab vnd liden.
 wird in meines tod, Ich bitt
 dich, sich mein lob ich an den
 in der stund meines tods,
 wie der ist vollen schmercke
 vnd kräckhait, Du hast
 mit gesant, das ichs mit
 gedult trag vmb deiner liebe.
 Willen O vnd ichs mit getha
 vnd gelitten als ich solt, das

vergeb mir durch din lyden,
sond mach dir m̃n lyden da,
ṽm loblich, ṽnd hilff mir,
das ich in rechter liebe l̃yd,
ṽnd sterb, ṽnd uez opfern
ich den dir m̃m l̃yb ṽnd
m̃m beel Hertz lieber Herr,
Mach das din tod allweg in
m̃m h̃rzen blyb, ṽn das
ich ṽff flammender lieb mit
angezinttem H̃rzen allweg
seinstige O Jhesu d̃u giest
ger ṽnd ynbr̃nstiger was

grosser liebe was das die dich
 überwand, das du mich .
 wüsthest mit deinem eigen
 Blut: **O** was grosser senfft-
 mütigkeit was, das die
 dich machet sterbend für
 mich: **O** Du ungehörte fe-
 rindtschafft **O** Du kost-
 barliche Liebe, ich hab vff
 das aller schwerest gesin-
 diget, vñ du hast es gebiesser
 ich bin dir allweg vndanck-
 bar gewesen vñ du bist vmb

minet willen gestorben **S.**
Herr du hast mich verwundet
wer wirt mit williglichst
erben vmb diner liebe wille
vnd mines tods betrach
tung sy in dinem tod swan
die edel stund dines tods ist
dir allweg gegenwertig ge
weest vnd hast darzu geyst
as ain bilger zu seiner hain
mit **F**leisch himlischer wat
ter, ich opffer ich dir mein
tod vff mit dem wolgestallig

opffer dines aller liebste Sone
 als er sich dir opfert/ als er en-
 pfange ward in dem raim.
 Lieb Marie vnd mit dem opf-
 fer als er sich all oügenblick
 dir opffert für vnser sünd,
 vnd als er sich dir opffert.
 an dem **Ölberg** in dem aller-
 grösssten schmerze/ in ain-
 recht williges ganzes ergebens
 opffer in dñr willen mit gah-
 er gehorsam für vns zu reu-
 bydment mit ymerlichem

Warme vnd seufftzen Ohy.
welcher watter, laß dich
bewegen dz groß lyden dines
Sons, das du mine tod da-
rin empfachest vnd mich
säligmachest, vnd er sich dir
am Cruz opffert, vn̄ in sinz
würdigen opffer, so empfach
mich mit, so ich kintliche
kriew an dir hab gebrochen
sonder empfach mich nach
dem adel vnd ich von dir ge-
schaffen bin. O Mm, Seel

Ich bin dich herzlich, sich über
 dich, erhebe dich oñge in den
 voffgehemkten **Besinn** der
 dich mit werten zespanten.
 arme wartet vñd der dich.
 so frimlich ladet vñd dir
 vñb künige arbeit ewigen
 lon verhaist, vñd spricht.
 Lydestu mit mir, so richdest
 du mit mir, Stirbstu mit
 mir, so wirstu mit mir ge-
 krönt **O Herr** laß mich
 sterben mit dir **Ich Herr.**

wie sich ich dich in dem größ-
festen schmerzte vmb min-
willen. **O** Herr laß mich am
Crütz by dir sterben. **O** Herr
in dine wunden, wan in
den wond durch die beger ich
mit dir zu sterben. **O** Du al-
ler schönster Herr wie sich
ich dich iez am Crütz vff dz
aller innerlichst entsetzt
von dem spien, von dem
blüttigen schweiß, von den
herten schlagen, von den

haissen zäthern, von dez gaiff,
 len, von dem krönē vnd hō
 allem dīnē liden, vnd von
 dem zūrechen dīnē tods
 vnd von dem abnē mē aller
 dīner natürlichen krefftē
 vnd dīnē bitteren tod. **O** Her
 das ist vmb mīnē willen
 geschehen, **O** was mag ich
 fürbas thun, das ich ver-
 glichet werd dīnē tod, **O** dū
 mīn aller liebster gespons
 ich opffer dir die verlierng

aller minne gestalt, die ich.
ye verloren hab, vñ noch ver-
lieren wird, sonder in minne
tod so ich allen menschen.
am grülichkeit wird anse-
hen in din ellends entset-
zen, vñd opffern dir das
verlieren minne gesicht
in das liden das du heurst
durch din edels gesicht, vñ
opffer dir alle die zecher die
ich ye verrert hab in din
edels wainen, das du für

Vns hast gethon für all m̃
sind vñ versm̃bt m̃ß, vñ
vergeb mir dardurch, wo ich
ye etwas gewainer hab
wider din lob, vñd opffer
dir das wasser das der bitter
tod vß m̃m̃ ougen weis
triben in das verbinden.
diner edlen ougen vñd in dz
erlöschten diner hailig ouge
am Cruz, vñd opffer dir
das wee, die forcht, die angst
die not, vñ gr̃ulichait, ge//

stalt der bösen geister in dz
lyden, das du heitest am
Crutz, da du sachest dine
grimm heffige feind, Si
bewegten ihre höpter, Si
schanden gegen dem Crutz
mit iren hofferungz oügen.
Vnd fröweten sich dine
lydens, Vnd du hattest di
nen Vatter für si vñ spr
achest. Vatter vergib ihnen.
dā si wissend mit was si
thun, verzweifft mit mñ

erschrockne seel, wie wol du
vil gesündigt hast **O Herr**
ich empfilch mich in din
ewige reue, vñ liebe, verlaß
mich mit so ich sehen wird.
die grölliche bösen gaister **O**
Herr, bistu so gütig gegen
den die dich anrieffen vñ
diner hulff begerend **O Herr**.
Ich opffern dir vff alles das
m̃ gehört ye gepündigt hat
vnd noch pingen wird.
vnd so ich villicht Hören

swird in mine tod die grüliche
sijn der bösen geist in das
lyden das du hettest / da dir
du Jüden so bitterlich vnd
grimmendich vnd schmerch-
lich zu geredt haben / sy flü-
chtent dir / sy lachtent / sy
pfeiffen / sy klapffen /
mit yren henden / sy sprün-
gen / fröuotten sich ym herz-
en das sy dich sachtent am
Crutz vor ym hangen /
O Herr ich opffer dir dz

Verlieren mine gehört
 in dinen tod **O** Herr dem
 gib mir zu hören das trost-
 wort. **H**üt wirstu by mir
 sin in minem rîch. **O**
Jhesu Min cîmige hoffnung
 vnd zuflucht, erlöß mich.
 von mine zornige feinden,
O Herr Ich opffer dir die ver-
 lîering mines riechens
 vnd alles das vbel riechens
 das ich ie empfangē hab.
 sonder von den kranken

in das lyden, das du hebest
in dem riechen von den vn-
rathen Sprichlen vnd von
werem vergiffen citem von
von den vbel sinkenden
stetten. **O Min herg Lieb**
Sei dir aller liebster gesp-
ons wirt vff das aller vn-
barmherzigest vmb dimer
willen an dem Crutz ge-
piniget, wer hat ye solche
Liebe gesehen, Hör was sp-
richt er. **Min gott Min**

Gott wie h
lassen dar
das er von d
von allem h
vnd von alle
verlassen in
stet not, dr
er mi trost, d
helft dir kin
rege gesimth
mi gnuethin
vnd du bitt
worte glider m

Gott wie hastu mich ver-
 lassen darinn erzaigt er.
 das er von dem Vatter vnd
 von allem himelische Hör.
 vnd von allen Creaturē ist
 verlassen in der aller grö-
 ßten not, din gelassenheit
 ist mī trost, din clag ist mī
 hülff, din kräckheit mīn.
 ewige gesm̄thait, din peim.
 mī gnügthun für mīn.
 sind, dū bittest für dine kre-
 ancke glieder mit Lüttern.

geschrey **O** Herr gestand .
mir by, so vil stercker vñ.
näher, so vil m̄ ansehung.
vnd not grösser wirt **O** Her
Ich opffer dir auch das ver-
lassen aller meiner fründ,
du ich vmb dimer liebe we-
gen verlassen hab, vnd wo
ich ye trost von ym̄ gesucht
hab, das vergib mir durch
dñr gelassenheit, vñ opffer
dir alles das mütyden das
ich mit allen m̄sthen ye

gehept hab vnd noch wirdt
 han ym das groß lyden das
 du heuest von direr betrie-
 ten mütter **Maria** **E**uwe
 triebt dich das groß lyden
 direr betriepten mütter yre
 innerlichen seufftzen vnd
 haissen zächer vnd obich
 in mirz leben oder sterbe
 würd hören waim oder seuf-
 fzen von mirer wegen da
 von mī Natur betrieht
 würd oder ye worden were

oder ich mich nach der sinn-
lichait mit gern von den mē-
schen wolt scheiden, so sencke
ichs vnd trücke in das lij-
den, das du hettest, von di-
ner betriepfen miter am
Crütz, vnd als du ouch am
Crütz din miter. **S. Johā**
sen empfolchen, **E**mpfich
ich dir min miter in din
ewige trüw vnd schirm, vñ
berühch mich dimer Miter
Maria, Gminne ainiger

hoffung n
Maria z
nichts an
il von him
mich mit
erher, als d
erilich vñ
standen, G
michro **Ma**
von ditz G
im du bist a
er betriepf
mischen d

Hoffm̃g nach dinez Son:

O Maria zaig mir din gnad
 ryches antlyt te das min.
 sel von himm̃ schneid stand.
 mir by mit allem himm̃lysh
 en hör als du dinen Son .
 so wyllich vnd west byst by
 gestanden. Gedenck gietlige
Junckfro Maria das ich dir
 von dinez Son entpfolchen
 bin. Du bist ain m̃ter als
 ler betriepf vnd verlassner.
 menschen. Du bist voll aller

gnaden vñ barmhertzikan-
Nur kam sinder was so groß
der von dir vertriben sy wor-
den Du bist bereit zu helffe
allen denen die dimer helffe
begerent verlaß mich mit yn
minē strubenden nöten. **O**
Herr ich opffer dir das alles
erblaiten mines mündes
vñ allen den dirst vñ
bitterkait mines mündes.
den ich ye gelitten hab vñ
noch lyden wird in meinem

sterben vnd das sterben mi-
 ner versichung O Herr das
 erblaiten meines münds.
 trück ich in dine rosenfarbē
 edlen münd, der von den her-
 rten schlegē die sij dir gabē.
 ward geschwoollen in der
 kröning vnd geißlung
 vnd in dinē liden von die-
 nem kostbaren blut vnd.
 von dinē zechern ward be-
 gossen, der von vergießung
 alles dinē Costbare Blut

Vnd von verzerung aller dinre
krefte in aller gröſſer not
dürre ward vnd sprachest.
Mich dürſtet vnd da ward
dir geben in dinre gröſſen nö-
ten vnd letzten durch eſſich
vnd gallen. **S** da ward ver-
ſert din edler münd vnd
zimg vn verbitteret da dr-
ück ich in diſe bitterkait
alle die bitterkait die min
ſündiger münd ye gelitten
hatt vn alle die dürre vnd

alle den schmerze mines.
 münds den ich ye gelitten.
 hab vnd noch lyden wird
 in mines sterben, O Min
 Gott machs dir darinn.
 loblich, vnd sprich mir dan.
 trostlich zu, du m̄ hertz lie,
 ber gespons, das ich mit von
 dir geschaiden werd, vnd das
 ich dich trenck mit dez tranck
 der liebe te das ich sterb.
 Ach ich griess vnd anbäite.
 dich, auch dirre aller edlest.

gnadrichste furchtlichste.
münd mit dem du die m̃-
sthen zorchest, die s̃nder
tröstest, die bösen gaist̃er
vertribest. **O Herr** verlich.
mir, das du dan zu mir we-
dest sprechen, Kôm du m̃
außerwelt̃ gespons, empf-
ach die k̃nigliche kron.
vnd das k̃niglich zep̃ter
das dir von ewigkait be-
reit ist, vnd opffer dir m̃ Gott
alles m̃n schwingen das ich

ye gethon hab vnd nocht thün
 wird, vnd das verliere mi-
 ner red, durch krankheit
 vnd durch den bitteren tod.
 in din edelschweigen, das
 du hast gethon in deiner kind-
 heit vnd in dinz grossen
 Lyden, vnd durch dine tod,
 vnd opffer dir die vnfleu-
 kait, die die gross not vnd
 bitterkait des tods in minz
 münd wirt trieben in din
 verspien, vnd so ich dan dz

von krankheit wege mit
vß m̄m̄z m̄nd mag th̄n
in din herres b̄nden, das
dū mit ain zecher noch der:
S̄nden v̄rrain̄t sp̄aichlen
anochtest dann̄ wisthen,
O Herr Ich lob dich v̄mb den
sechsten r̄uff, die dū am
Cr̄uz t̄ttest, da dū sprachest
Es ist alles volbracht **O** Herr
gib mir din göttliche ḡnad
das ich alles m̄n leben ver-
zer nach dir̄z lob, v̄nd st̄tz

stryht wider die sind, das ich
 in dem wingarten minns
 ordens vnd sterbens also
 arbeit, das ich frölich in mi-
 nem tod sprechen mög, Es
 ist alles verbracht, Min ge-
 spons gib mir den lon, vmb
 min arbeit, rüw vnd vmb
 miede frind, vmb laid, die
 kron vmb aisthen, ewige glo-
 ry für versthmichung ewi-
 ge sälligkeit vmb ellendigk-
 ait, die ich geliebt hab, Du.

bist aller meiner werck vol/
bringung/ biß auch mein
ewiger lon/ den ich mag kaum
bewegen haben den allain
an dir/ O Mein gespons/ ich
opffer dir alles das heru-
angriffen/ das ich je gelit-
ten hab in meiner krank-
haiten vnd noch liden wird
in das grym angriffen/ ode
peinlich angriffe/ das ich
je gelitten hab in meiner kr-
anckhait vnd noch liden

in das grym angryffen di-
 ner feind, & wie onerbarm-
 lich griffen sy din zarten.
 Verwunden lyb an, mit yre
 gewaffneten henden, Ach.
 in seel schätz, mit was ge-
 essem schmerken hat er ge-
 tragen vil grossen schmerke.
 Vnd worden vmb dimer.
 liebe willen, & Min seel ich
 bitt dich herzlich, vergiß
 mit in dimer bitterkeit son-
 der in der grösssten bitterk.

ayt dines gespons, vnd aller
süßesten erlöser, darv̄ min
seel schon wie groß ist ge-
wesen sin schmerz, wie
groß sin liden, kein liden
ist ym gleich von ym̄en.
Vnd von vssen, den die mē-
ge des liden hat gemert
die schmerzen, den mit an-
aim̄z t̄yl hat er gelitten.
an sinen fünf sin̄n v̄.
vssen vnd von ym̄e, **G**
min liebe seel das hat er

alles gethon vmb dimer lie-
 be willen. **O Herr** Schopffer
 dir vff mine tödlichen sch-
 waiß den ich wird schw-
 ygen in mine tödlichen
 ängsten vnd allen den äng-
 stlichen schwaiß den ich ye
 geschwitzt hab vnd noch
 wird schwitzen in allen
 den schwaiß den du gesch-
 witzt hast von miede vñ
 arbeit wegen vñ den du
 schwitzt in dem tödliche

strýt am ölberg vnd in al-
len dinn tödtlichen ang-
stlichen schweiß den du
ye geschwitzt hast. **O** Herr
vnd opffer dir vff alle die
ängstliche penlich nacht
die ich ye gelitten hab vnd
noch lyden wird sonder
in minz sterben in die
ängstliche vnbarmhertzige
nacht die du hertest in
dinez lyden in der aller eim
hin genomē ward, Kom

Hår min liebe seel, wir
 wellten mit ymme lyden,
 vnd sterben, so werde wir
 mit ymme glorificirt. **O.**
Jhesu ich wellt das ich dich
 möcht vmbfassen vnd
 küssen din hailsiges verw
 undres angesicht vnd das
 ich möcht begriessen baden,
 vnd wässhen dinē hailgē
 verwundten lyb. **O Herr**
 ich bitt dich herziglich,
 Ich bitt dich demütiglich

Min Heer ich bitt dich vñ
dinez lydens willens, Min
erlöser swen mir in minez
sterben das hailig wüchwa-
asser geben wer, das ich vñ
herzen beger, das den min
die krafft vñd das würcke
mitwylest des wüchwas-
fers, sond da durch alle tü-
felisthe gespenst vertribest
vñd mich von allen sün-
den ledig machest, vñ mich
mit dinez hailgen blüt.

gespenst
hailgen Zä-
wer sind
wendich ran-
in sünden,
haillich m-
wen die Zyt-
kempt, das
wigen vatter
opferst, vñd
den göttliche V-
alles das di g-
in der Zyt di-

gesprengest vnd mit dine
 hailgen zäther die du vmb
 vnser sind vergoffest so
 wend ich ram von alle mi-
 ns sünden, Ich bit dich
 hertzlich mi saligmacher,
 woen die zyt meines todes
 kompt, das du dich dinen
 ewigen vatter für mich off-
 offerst vnd ymi erzigest
 din göttliche Natur vnd
 alles das du gewircket hast
 in der zyt dine fristhen

Wunden / vnd yme vff bin-
dest din vergosses blut zu
aimr widerbringung aller
mimer versumptniß vnd
alles das mir gebrist vñ
bit imme das er min hertz
vnd all mñ krefft der seel
offthue zu empfangen vñ
zu messen sint gnadreiche
väterlichen vßfluß vñ
die vßfluß dines blutz
vñ mir intrenckest din
wallendes blut minem

Sorgen ym
all dauon ga
werd vnd i
lich das m
inden das
werd gebott
stern in die
vñ ob ich m
stet vnd mi
angen waren
als groß were
ten mit bitten
ist ich dich

153
Herten yngiesset/ das m̄.
sell dauon ganz gelaytet
werd/ vnd ich beger hertzig-
klich/ das mir in meinem
sterben das Crucifix off-
twerd gebotten/ vñ in dem
sterben in die hend geben/
vñ ob ich mit verm̄nfft
hett/ vnd mir die sinn hin-
gangen werend/ oder die not
als groß were/ das ich dich
dan mit bitten köndt/ So
bitt ich dich ietz hertzlich

das du dich dinez vatter
für mich opfferst vñ yme
in deinem tod vñ in dine
lijden min lijden vñ mine
tod off opfferst. **O Him-**
listher vatter so ich dan
in das anlijt dines lieb-
sten sons der für mich häng-
et an dem Crütz biß mir
arme sinder in gnedig
durch das verdiene dines
sons vñ ich beger das
man mir in die andre

Hand geb am brennende
 kerzen zu lob deiner grosse
 Liebe in der du für mich
 gestorben bist dinn wa-
 ren sieg, das ich durch di-
 nen sieghafften tod min-
 feinden angesig, vñ opffers
 ouch in die verschmähung
 da dir in der kröning das
 meer vor in din hand
 ward geben für ain könig-
 lich Zäpter, vñ das hastu
 vñ minn wegen gelitten,

das wir das kömiglich
Zäpter wörrd geben als ge-
zimpt der gesponsen des
ewigen kömigs, das gyb
mir durch din verdienē,
O Herr ich will mich mē-
keren durch die fünf
Zaichen, darin senck ich.
vnd opffer alles min lē-
den vnd alle berierung,
vnd ich bitte dich, das du
mir frölich erscheinest
mit dinen hailigē fünf

Wundenzeichen an mine
 letzten Zeiten, **O Herr**
einiger Vatter Ich hab ge-
 sundiget in den himel vñ
 vor dir vñd bin mit wir-
 dig, das ich haß din kind.
 durch dir angebornen
 Son erbarm dich über mich,
O Gerüwer brüder Jesu.
 Christe, din herren dienst
 vñd schwere büß, setz ich
 dirz Vatter für all min
 schuld, vñd sich dich am

Trück zu den ersten wunden
diner hailigen hend such
ich gnad und trück all
min sündliche werck in
die selben wunden das die
krafft in der du mit der
ersten hand begriffest vñ
überwandest den ewigen
tod. **O Herr** tödt in mir
alle die gebreche die du in
mir erkennest vñ ich
opffer dir all min werck
die ich je gethon hab in

din schon
so demitt
gebanitet
unser ha
richt hand
werck der
barmherzi
berung in
worden all
opffer dir al
ich je gelitt
hnden und
giden wird

deine schönste hend, die
 so demüthiglich hand ge-
 arbeitet in dem dienst
 vnseres hails, die so flüssig-
 lich hand gewirckt die
 werck der tugent, von der
 barmhertzigkeit von der
 berührung sind vertriben
 worden alle siichtagen, vñ
 opffer dir alles das wee dz
 ich ye gelitten hab in mine
 henden vñ arme, vñ noch
 lyden wird, vñ sander in

mines tod in alles dz lyden
das du an dem edlen hende
vnd arm littest durch dz
herz binden, vñ durch das
Crutz tragen, vñ als du
den zarten arm hast vßge-
spannt an dem Crutz vñ
in den grümen angenag-
let vnd ymerlichen han-
gen. **O** wie hand dir ha-
ylige hend so miltiglich
vßgeschenckt den lebendi-
gen Brünne deines Costen

baren rosen
vñ den gress-
lichen wund-
halten die N-
geualts ym-
in erden, die
lich vßtraylen
vnd barmhert-
gmdiglich
bestimmen, d-
lich entsache
kenden von
Vßerich bitt

baren rosenfarben plüt
 vß den grossen schmerz-
 lichen wunden, die wir
 halten die Mayestet das
 gewaltis ym himel vnd
 in erden, die so miltig-
 lich vßsteylen die gnaden
 vnd barmhertzigkeit die
 so gnediglich trösten, vñ.
 bestirren, die so vätter-
 lich empfangen die wider-
 kerenden von den sündē.
 O Herr ich bitt dich hertz-

lich, streck vß in meinem
leben, vnd fer über mich
die hailigen eß diner nassen
arm das sich min arme
gepenigete seel mit fürcht
oder verzweifft zu der stünd
ihrer hinfart vnd empfach
minne seel in dine hend, das
sy niemand mög nemen vß
dinen henden, Den du spri-
chest selbst, Minne schefflin
wirt Niemand zücken von
minne hand, wan du bist

mächtig vnd
ist minnig
vnd sich dir
du gelayst erl
hagom die essen
min ellend, du b
lich vnd wird
einst ehlich
die manigfa
el sich vnd alle
du ich geschriben
manigfalligen
wehend in den

mächtig, vnd genüw, du laß,
 fest nimmez der in dich trüwet,
 vnd sich dir vnderwirfft.
 Du gelaytest erlich, vnd fürst
 Haym die vßgenden von di,
 sem ellend, du belonest sätig,
 rlich, vnd würdiglich, vnd
 kömest ehrlich, vnd opffer.
 die die manigfaltigen Na,
 del stich, vnd alle büchstaben
 die ich geschriben hab in die
 manigfaltigen wunden di,
 wer hend, in den gebott In.

du begird vnd andächt in der
du off- offgehept hast din.
Edle zarte ~~mit~~ hend in dem
gebait zu **Gott** dem himm,
listigen vatter vnd opffer dir
alles das wee das ich je gelitt
hab in mung gebain noch.
Liden wird in mung tod in
den grossen schmerze den din
edels gebain empfieng in der
herten briden in den vnba-
rumbherzigen schlegel in der
gäyßling in dem vnmillig

naglen, **O** Herr, wie an
 mengem end stünd dñ hain-
 ligs baim bloß, vñd opffer .
 dir alles das wee, das ich in,
 minen geäder ye gelitte hab,
 vñd noch liden wird in mi,
 um sterben, In das wee, das
 du gelitten hast an dinem .
 zarten Adlen geäder, **O** wie
 ward dir so oft am ader,
 vñd gestlagen, **O** wie lüt-
 teln so grossen schmerzen .
 in der annaglung, vñd.

im den grülichen spemmen
vnd hangen an dem Cruz
O Mein recht-liebe Seel
Heb vff dine öugen vnd be-
schow himmeltich din aller
süßesten erlöser sich ob ye deß
glichen si gesehen. **O** **J**hesu
was ich nun thün für baß.
das ich verglych mit werde
dinem tod **O** **J**hesu mach
mich sterben mit dir vmb
diner liebe willen mach das
ich vßgieße mine zächer in

der aller gr
ich bit dich
Jhesu st
mich mit
wunden
mich end
mim blut
blut **O** **J**
O Du aller
hast so richt
vß den him
kostbare
getroff mit

der aller grössesten liebe, **O Tod**
 Ich bitt dich mach mich mit
Thesu sterben, **O Tod** mach
 mich mit dir fechten in den
 Wunden **Christi**, **O Tod** ma-
 ch mich enden mein leben in
 seinem blut **O Du** siesses
 blut, **O** Ir siessen wunden
O Du aller siessste liebe, wie
 hastu so reichlich eßgossen.
 eß den finff wunden das
 Costbare blut: sy hand all
 getropff mit vnd geblut

den lebendigen Brunnē, **O**.
Wie sind vßgerissen all aude-
ren, das kain vberiger tropff
blyben ist. **O** Ir sälligē wun-
den voll göttlicher ewiger sieß-
sigkait, dauon der sinder-
veste hoffm̃g nympt, das
er nit verzwyffle, darinn
ist arzney des lebens, vber-
fluß der gnaden, die göttlich
barmhertzigkait, die porten
ewiger sälligkait, **O** Mein
Gott Ich bitt dich herzlichlich

Verlych mir das ich mich
 könd versencken in dine tief-
 fe wunden, das ich hab min
 züflucht in den wesen der
 wunden, das ich mit über-
 wunden werd von minen
 grimmigen feinden, Da behüt
 mich vor allem schrecken,
 des bösen feinds. **O Herr**
 in die anderen wunden di-
 ner hailigen hend, damit
 gabest das ewig leben, trück
 ich mine klaine vnnütze,

werck, die ich ye dir zu lob
vollbracht hab, das du leben,
dig werden in deinem leben,
digem opffer, vnd das ich für,
baß lebendige krafft in dir
empfach wider züsten allen
sündlichen gebrechen, vñ zu
yeben göttliche tugent nach
deinem wolgefallen, in die er-
sten vñ den deiner hailige
fiß truck ich all mein sündt-
liche, gedanck, willen, vnd
begird, damit mein seel ye

vermalget ist worden, vñ der
 anderen wunden dñer hailge
 fuß, beger ich vñ ze schepffen.
 den ynfluß göttlicher gnad,
O Herr laß mich nimmer
 von dir geschaiden werden,
O Herr ich fluch zu dir.
 vnder den sthirm diß hay-
 ligen Cruz, da ich die größe-
 sten zuversicht find dñer
 Barmherzigkait vñd vñ.
 seimst zñdem hertzen such.
 ich hilff bey dir **O Herr**.

Seer mich, das ich mich
kündt geben iez an meinem
tod vnder die abtrieffenden
finff wunden, das mir sel
begossen ward mit den hay-
ligen raimē tröpfflin dinc
rosen farbens blutz, da durch
ich gesterckt werd zu wider-
stand meinem feind **O** Herr
ich opffer dir mein künsth-
ait, das wol haist ain vn-
raimigkait in die kostba-
ren schreimlin dinc hailge

fisch vnd
ich Mein
vraim ki
dinc raim
mit dinc
jereit das
mag selbe
immer letzte
hailigen fin
vnd opffer di
alles das we
minne fess
hab in den st

fieß, Vnd ich bitt dich hertz
 lich Mein **Gott** das du mi.
 vnraim künsthait mit.
 dner raime künsthait vnd
 mit deinem rosenfarben blüt
 zierest das ich dich frölich
 mög sehen in der erscheinung
 nimer letzten zyt mit dir
 Hayligen fünf zaychen,
 Vnd opffer dir mein **Gott**.
 alles das wec das ich an
 miran fiesen ye gelitten
 hab in den schmerzen den.

dine aller schönste fuß ye
gelitten. Den dine fuß sind
zerter gewesen dan aller zar-
ten menschen ougapfell.
O Herr sind sy dan so zart
gewesen, wie groß ist dann
der schmerz gewesen, da du
mit dine verwundte fuß
sen on alle barmhertzigkeit
bist gefierdt worden von
ainem Richter zu dem andern,
von einer peim in die an-
dere. **O** der ellenden tritt

da du die b
nigst. **O**
er stappe
nicht ges
aller heiligh
fuß min
das Cr
gessen Nag
im so hie
unidenliche
O Herr Dar
en Schmerz
man fuß

Da du die bürdin des Crütz .
 trügest **O** wie vil blütti-
 ger staffel hastu in das ert-
 rich geschriben: **Ach** die
 aller hartigist aller liebste
 fuß meines gespons wurden.
 an das Crütz genaglet mit
 grossen Nageln, vnd machten
 yme so tieff wunden, vñ so
 vñlydenlichen schmerzen .
O Herr Darin rüch ich al-
 len schmerzen den ich je länd
 an mein füssen, vñ noch .

Lyden wirdt sonder in minen
sterben, Vnd opffer dir alle
die vnmöglichkeit meiner
fiess, die ich ye gelitten hab
in meiner krankheiten
Vn noch lyden wird sonder
in minen sterben, in die liebe
Vnd in das lyden in der du.
drey stund lebendig bist am
Crutz gestanden, das du dich
mit nöthrest bewegen in so
grosser vnmessiger bitterkeit
Vnd schmerzen Vnd opffer

dir mein alle
Vnd gemacht
mit dir du
Wie solle
die fiess mein
soms den w
als der proph
satt sich gef
fin den weg
gange von der
was zu sich
in schaffm
allender frucht

dir min aller liebster Herr
 vnd gemachel alle die fuß,
 tritt die du ye gange bist
Wie frölich sind gegange
 die fuß mins liebsten ge-
 spons den weg vnser elends
 als der prophet spricht **E**-
hatt sich gefröwet zu löf-
 fen den weg. **E** ist vß
 gange von der höche des hy-
 mels zu suchen das verlor-
 ne schäfflin durch sonel
 elender fußtritt die erhatt

zethon als er ist gegangen
durch die Stett, vñ dörffir
vnd Castell zu predigen
vnd wunderzeichen zuwirk
en in grosser müde vnd ar
bayt. **O Herr** ich fall vff
mine Knie für dir heil
lige fuß mit **Maria Mag**
dalena vnd begir die mit
minn zäthern zu wästhen
mit fürender brimmender
Liede zu trücknē vnd mit
rechter danckbarkayt zu

selben ich vnd an minz
 letzten end **O** Herr ich opf-
 fer vff alle die keltte / dirich
 ye erlend vnd noch lyden
 wird in alle die keltte die du
 ye gelitten hast / besonder an
 dem Crütz / da din zarter
 verwündter krancker
 verzarter lyb bloß hieng
 an dem Crütz / an der kel-
 te vnd an dem lufft vñ
 gettest doch wñ der min-
 sten wunden wer sthym //

erhen den am meſtſt hatt
in dem peinlichſten züg
deß tods, vnd opffer du al
le die hüt, die ich ye land,
vnd noch lyden wird in
minz ſterben. **O** ſo das blüt
allenthalb zu loufft, vñ
retten will das hertz, vñ
ich wird ſein in ſolcher
angſt in alle die hüt, die
du ye landeſt ſonder andez
ölberg, da die grülich not
ſo groß ward, das ſy du,

ich brach v
ndt alles d
yſers weſe
du itz ſo
vñ das alle
vñ trang d
waſſer vñ al
vñ das erdt
tödtlichen ka
in dñ grü
vñ wüſtgen
der tödtlichen
himeliſchen

icht brach vnd durch bra-
 ndt alles din immers vn-
 sseres wesen, so tieff als
 ob du icht soltest sterben,
 vff das aller peinlichst
 vnd trang der bliettig sth.
 wappst vß allen dinz lyb
 vff das erdtrich in dem
 tödtlichen kampf vnd
 in din grundlosen gelaß-
 nen willigen erbietten in
 der tödtlichen angst dinz
 himelsthen vatter **O**herr

Himmelsther Vatter in dirz
grundlosen gelassn wil-
ligen erbieten vn̄ off opf-
feren dirns Sons, opffer
ich mich dir uez vnd in
mines sterben ganz in di-
nen willen ain ganz er-
gebens opffer, vnd opffer
minen willen in din ed-
els getruwes verwundtes
Hertz, vnd das vndergeben.
vnder die menschen, darzu
ich mich verbindē hab,.

durch die
me in din
tigkeit in
der die men
Du hast d
wegen mit
werffen den
der den Eng
en vnd opfer
min willen
ich ye gethon
gyn wird v
ich ye genon

durck die hailige gehorsam-
me in din tieffe demet-
tigkayt in der du dich von
der die menschen geben hast
Du hast dich von mir mit
wegen mit allam vnder
worffen dem vatter son
der den Engeln vn menschen
in vnd opffer dir alles
mir willen brechens dz
ich ye gethon hab vn noch
thun wird vnd alle die tod
die ich ye genomē hab vn

noch wenn wird in dein
Willen brechen, als du er-
zeigt hast da du sprachest
Ich bin mit korn, das
^{sonder}
ich wenn Willen wenn
Vatters volbrecht, Wund
am ölberg, **V**atter din
will gestheh vñ mit der
wim **O** Min gespons
Zu der Wunden dines he-
rzen Kier ich mich mit
dem glauben vñ zuversicht
O Herr verlich mir das

min seel g
in dinez
bleib dines
damit gezu
erster tempo
heiligkeit
off den hoch
nes herzen
dir min seel
seel die gezeit
dinez bild, da
wies Vatter in
min letzten

min seel gewesthe werd
 in dinez Elen Brünne
 blut dines herzen vnd
 damit gezierdt. **O** Du ob
 erster tempel, danon alle
 heiligkeit flüssen ist
 vff den hohen Altar di
 nes herzen, opffer ich mich
 dir min seel vnd lyb, die
 seel die gezeichnet ist nach
 dinez bild, das mich der
 ewig Vatter ieg vn̄ an mi
 nem letzten zytē em

pfach in sinem eingebor //
nen Son / vnd in der völle //
der tugent des fürme ga //
ystes **O** Dū krefftiges //
schloß des milden Herze //
Christi in dich verbirg //
ich mich vor meine fei //
nden / vnd vor allem vöbel //
durch dich beger ich frucht //
zūbringen nach direr leb //
durch dich beger ich in zū //
gangen / so mm seel schau //
det von mirer lyb in das //

erhöht die //
in gnaden //
frucht die //
verdiene //
opfer die //
seid in m //
schnell wi //
den vnd s //
den das di //
wunder ad //
da du das st //
ruegest vnd //
in der anma //

erbtail des ewigē rēchs
 in gnaden zū missen die
 frucht dñs lebendigen.
 verdienēs. **Herr** Ich
 offer dir das tod zeichē
 so ich in mir achßlen so.
 schwell wird übersich zū
 chen vnd so peinlich in lē
 den das dir zarte ver
 wündte achßlen litten
 da du das schwar Crütz
 trügest vnd das du litten
 in der annaglung da alle

gleyder vnd gleich wß an,
andren wurden gesparrt,
O von groß erzitteren vñ
erbidmten dir achßlen
vnd aller dimer lyb, vñnd
opffer dir das erßchwargen
mimer hend vnd ertöden
vñ entstellen in das höert
binden, als du wardest an
die Sül gebunden: **O** Da
erßchwargeten vñ ertöde-
ten dir schöne hend, vnd
opffer dir das ynfallen

mimer barm
erßchwargen
vñnd d
grädes
den d
schlaf-geiden
mengem ort
ffen vnd to
allem dimer
ynfallen d
alle dimer geb
mocht werde
das adel geba

immer barken in din yem,
 erlich ynfallen an dem
 Crütz vnd das klopfen mi,
 nes geäders in den styme,
 rhen, den din edels zart-
 schlaf geäder het das an
 mengem ort bloß stund klo-
 pffen vnd toben, vnd an
 allem dinz lyb, vnd das
 ynfallen dins lybs, das
 alle din gebain gezelt
 möcht werden sein, vnd
 das Edel gebain stund an

mengen ort bloß, Vnd opf-
fer dir m̄ todtſchlaff in din
giettigkeit in der du dine
Liebe Jünger lieſſeſt ſchlaffe
am ölberg, **O** Herr erlöb
wir die ſchläffle, vnd op-
fer dirz Vatter din trächte
dafür, vnd dinen vnuerd-
roſſnen diemſt, vnd opffer
auch in das hange am Crütz,
als din todtz l̄yb dara hing,
vnd laß mich rüwen in di-
nem ſieſſen verwundtem.

ſeygen
laſſen v
vnd ſan
todt wurde
geren wi
zu dem a
lichen geb
an dem ö
mit Za
len, Knach
trich lyge
merlicher
haglichen

Herzen vnd freßendlich sch,
 lassen, vnd opffer dir das
 vmbfaren so mich der bitter
 tod wirdt triben, vnd ich be-
 geren wirdt von ainem ort
 zu dem andren in die kläg-
 lichen gebärd die du hettest
 an dem ölberg, zitteren, byd-
 ment, zanklassen, knast-
 len, krachten, vff dem erdt-
 trüch ligen mit sollich la-
 merlicher gebärd, vnd in
 kläglichen gebärd, die du an

dem **Crietz** hettest in das ell,
und hin vnd hær wenden
dins würdigen hõpfs, vnd
wartest dich vñ krumtest
dich als ain wurm driß gatz
stund du mñ gespons vnd.
fachttest mit dem tod, vñ die
grosse liebe die du zu mir
hettest die hieß dich an dem
Crietz Ich bitt dich herzig,
tich mñ lieb haber, erzind
mñ hertz mit so krefftiger
Liebe, das ich mit beger zu

wüthen vnd alles das ge-
 dultiglich lyd das din lie-
 be vff mich legen mag vñ.
 trück all die tägliche geberd
 die ich iye erzaget hab vñ an
 minn letzten zeyten erzaget
 wird in din täglichen ge-
 baird vnd opffer dir die ver-
 wandlung minner farb in
 minn sterben in die ellende
 verwandlung dimer farb
 an dem Cruz / Din antlyt
 ward schwarz gleich der .

erdt von der versperrung
von dem stoub, von dem
Edlen blut, vnd die ertödt
ung vnd entstellung mi
ner naß, opffer ich dir vff
in die ängstliche väll, die
dū in deiner hailgen Martir
so oft vff din hailiges an
gesicht gefallen bist, dadū
rch din hailige naß so gāz
vngestalt vnd gesthwollē
gewesen. **Ach** Herr ich
opffer dir vff mine tod

vntzeln vnd
and an
vnd vffen
ber Herr so
lich in die
vnd vnehy
ten ward
dint hailig
parten vnd
in spachelen
vff jeren v
vnd Meiler
dint hailigen

rüchel, vnd mirouich von.
 ach vnd angst von ymmen
 vnd vffen wirdt. **Ach** lie-
 ber Herr so mach es dir lob-
 lich in die grosse sthmach
 vnd vnehr, die dir endtbo-
 ten ward, als dir die jüde
 diñe Hailigen mind vff-
 spartten, vnd dir die vnrai-
 ne spachelen vn vnstait.
 vß yeren vergüfften helffen
 vnd Meiler vnruffend in.
 diñe hailigen halß vnd.

münd, das dir also weegest,
ach, vnd wē dich die götlich
krafft mit vffenthaltē
hett, dū werest in dem vng-
stat ersuckte. **Ach Herr.**
ich opffer dir ouch vff als
mir der bitter tod kommen.
wirdt in minē münd,
vnd die zūng sye so off-
bewegt, vnd doch die ver-
möglichkeit genommē hatt
zū reden. **Ach Herr** so
Beger ich dich damit.
" zū loben

als du bist das ewig wort. Vn
 dich vß liebe von mir wegi
 geben hast zu ainem vnredbare
 kindlin in dimer kindthait
 Vnd in alles schweigen, das du
 in allem dimer lyden für mich
 gethon hast, Vnd in das verfert
 dimer hailigen zunge mit
 Tssich vnd gallen in dimer stir-
 benden not. **Ach Herr** verlaß
 mich mit in den grossen ang-
 sten Vnd verlijch mir din gnad
 das ich dimer grundlosen gnad

Vnd barmhertzigkeit von dir.
begeret sy. **Ach** Lieber Herr.
ich opffer dir vff das erlöste
Vnd verliere mine gesicht
Vnd mir der bitter tod das
natürlich liecht nympt.
Ach Herr so mach es dir lob-
lich für alles das din hailigs
gesicht ye gepimiget hat. Von
in die hauffte trächer die du
an dem hailgen Crutz für
mich arme sündern gewai-
ret hast. Der trächer sind ge-

weisen zu
in das erlöste
gesicht in di
an dem stam
Ach Lieber
und mir dan
verlass mich
in angst
verliere mich
barmhertzigke
mit froden
werd als du
mit zersam

Wesen zwö vnd sibendzig Jhr
 in das erlösten dimer hailig
 gesicht in dimer letzten not
 an dem stämen des hailgen
 Cruz. **Ach lieber Herr** so sta
 nd mir dan trostlich by vñ
 verlaß mich mit in den grof
 sen angsten vnd nöten vñ
 verlich mir din gründlose
 Barmherzigkait das ich dich
 mit fröden vnd trost ansehe
 werd als du vor mir ston wilt
 mit zerspann armē andern

heilgen Cruz Ach Herr so
thü vff die vollen schreim die
mir tieffen wunden, das ich
darin ruhe, vnd überwind.
minne angstlichen tod, vñ mich
verbergest vor der tūfelstze
sthar, vnd aller yrer lyst, vñ
yngedring das sy kamm gew
alt an mirr seel mögen
haben, **ACH** Herr ich bitt
dich hertzenlichen, laß dir
tieffe wunden über wallen
mit direr rosenfarben blut

das nim an
denn geram
er werd von
Ach Herr ich
das verliere
vnd ich das
vnd zu sprech
in kan so bi
zū loben vmb
ig gehörd ye
m dñz leben
sonderlich da d
nicht sein

das nimm arme trostlose seel
 danon gerainiget vnd gewesth
 et werd von allen yeren sünde
Ach Herr ich opffer dir vff
 das verliere nimmer gehörd
 vnd ich das röstlich ermann
 vnd zu sprechen mit vernay
 we kan so beger ich dich damit
 zu loben vmb alles das din hai
 lig gehörd ye gepeiniget hat
 in dinez leben vñ starben vñ
 sonderlich da du hörtest die
 acht ^{ben} zehent stymen vber

dich schreyen Crützig in
vnd du hörtest das leyst
Verthail über dich sellen, dz
du soltest sterben des aller
angstlichsten tods **Ach** ba
rmherziger **Gott** stand
mir bey durch die angsti
che erschreckung deiner Na
tur ab dem verthymmele.
Verthail das über dich gefel
hoard, vnd verlaß mich mit
in meiner letzten not, vnd
verlych mir ain gnedig vr

thail nach
Barmherzig
nach mir
vnd verlych
hören das n
du an dem s
igen Crütz
zu dem rün
Noch hüt v
in in dem l
dus **Ach** hi
opfer dir vff
ängstlichen

theyl nach diner grossen
 Barmhertzigkeit vnd mit
 nach mirz verstuhen
 vnd verlijch mir auch zu
 hören das trostlich wort dz
 du an dem stamm deß hain-
 ligen Crutz gesprochen hast
 zu dem ewigen schäcker
 Noch hüt wirstu by mir
 sin in dem hailig para-
 dyß **Fletz lieber Herr ich**
 opffer dir vff die hörten
 ängstlichen stoß des wds.

Die der bitter tod trieben wirt
an m̄ hertz, vnd sonderlich
den aller letzten stoß, dadurth
das hertz brechen muß vnd
seel vnd liyb von ain andre
scheyden muß, damit beger
ich dich herziglich zu lobē
vnd zu dancken vmb alles
das du für mich arm s̄m̄
derin gelitten gelassen vñ
gewirckt hast, vnd son
derlich vmb dir hörte
grüßamē angstliche stoß

die dir an
gient
met, dard
m̄sthen
hast zu ba
vnd vñs d
s̄ligkayt
vnd in das
h̄iligen G
geant
der liebe, do
es spricht
vñ der liebe

die dir an din edels hertz
 giengent in dimer lezsten
 not, dardurch du den hy-
 melsthen vatter bewegt
 hast zu barmherzigkayt
 vnd vns die porten ewiger
 saligkayt geoffnet hast,
 vnd in das vffthun dimer
 hailigen Gytten, dadurch
 gezaycht sind die werck
 der liebe, wan der Herr sel-
 be spricht: Mir hertz ist:
 vor der liebe, Sych wie lieb

ich dich han geachtet, vñ was
m̃ hertz hat von dir
wegen entpfange vñ entpf
inden das offenbar ich dir
durch den vollkomm̃ sth
m̃rzen m̃nes angstliche
verschmechte bitteren Tod
Ach m̃ aller hertz liebster
Herr Jesus verlaß mich
mit in der aller grösssten
not an m̃re letzten sein
ffzen erzaig mir din gütigs
angesicht vñ din vffge

thems
ten lyb
durch ich
leben und
hing des b
ing in alle
hab hoffm
vñ trost
güllten sth
digen lyden
Christi m̃
diny den ic
gen vñ leb

thoms Hertz vnd verwundt,
 ten kñb barzherziglich da
 durch ich mög gesigen vñ
 vberwinden alle anfecht-
 ung des bösen geysts, dz
 ich in allem strydt allain
 hab hoffnung zuuersicht.
 Vnd trost zu dem hochver-
 güllten schatz des vnstchul-
 digen lydens vñ sterbens
Christi mit dem vñnd
 durch den ich begeren gesi-
 gen vnd vberwinden.

minne angstlichen tod, dar-
mit besich ich in trost //
Lose seest dem himmelsthen
vatter, der sy gesthafften hat,
dem angebornen Son, der
sy erlost hatt, dem hailig
Geist der in sy gegossen
hatt, Auch ruff ich an, vñ
Bitt das jünckel frölich hertz
Maria mit allem yhrem
Verdiene vñ durch den trü-
wlichen schmerzlichen bey-
stand in der ley sten not //

ihres kin-
das ganz h-
mit auch
wollend in
not, vñ in
leut belayt
kend zu den
das ich mit
auch loben
werd, das v-
barmhertzig
in verdien
ich das in m

yhres kunds, das sy vnnnd
 das ganz himelstz hör
 mich ouch mit verlassen
 wellend in mimer letzten
 not, vñ mī arme seel wel-
 len belayten vß disem el-
 lend zū den ewig fröden,
 das ich mit ouch **Gott** ewig-
 lich loben vnd ansthorwen
 werd, das verlych mir der
 Barmhertzig **Gott** durch
 sin verdiene, Auch beger-
 ich das in mimer letzten.

not mir die Letancij offi ge
sprochen werd, die weil
ich noch vermisset han,
Vnd wān mir die vermisset
hyn were, gangen, das sy
dān durch ander lūt für
mich gebetten werd vñ die
lieben Hailge angeriefft
werden, das sy mir helffen
stritten vnd mī zeig wel
kend sin das ich well sterbe
vmb die liebe **Gottes** als
am gūter christen mīst

vnd gloib v
lich kirch gl
werff was
men
Die
Herr erbarm
Christ erba
Herr erbarm
Christ erho
behalt der w
gehelff.
Sancta Mari
in menschen

vnd gloub was die chris-
 lich kirch gloubt vnd ver-
 wirff was sy verwirfft.
 Amen.

Die Lyttania.
 Herr erbarm dich vnser.
 Christe erbarm dich vnser.
 Herr erbarm dich vnser.
 Christe erhö-ör vns.
 Behaltir der welt kom vns
 zehilff.
 Sancta Maria. bitt für di-
 sen menschen.